

Linus Gerdemann setzte Maßstäbe

Der Bundesliga-Jahrgang 2004 endete anlässlich der Deutschen Bergmeisterschaften in Blumberg mit einem triumphalen Erfolg für das Berliner Winfix Techem Team. Als erstem Bewerber gelang es dem 22-jährigen Linus Gerdemann in der U23



Daniel Musiol

seinen Vorjahreserfolg zu wiederholen und sich damit eine blendende Ausgangsposition für seine weitere Laufbahn zu schaffen. Im gleichen Atemzug ist sein junger Vereinskamerad und Teamgefährte Christian Leben zu nennen, der seit Jahresbeginn ebenfalls beim RV Berlin 1888 startet. Er verabschiedete sich mit dem Weißen Trikot des besten Nachwuchsfahrers der Saison von 2004, setzte er sich doch auf Anhieb beim Wechsel von den Junioren- in die Eliteklasse erfolgreich durch.

Das KED-Bianchi Radteam sorgte mit den Plätzen 4 (Daniel Musiol) und 5 (Marcel Sieberg) in der Gesamtabrechnung vor Leben als Sechstem für ein ebenfalls prächtiges Abschlußergebnis. In der Teamwertung hatte KED-Bianchi den Tagessieg verbucht und verfehlte mit Rang 4 nur knapp den Platz auf dem Treppchen. Dort drufften sich die Fahrer von Winfix Techem als Dritte hinter den siegreichen Köstritzern und Hofbräuradlern präsentieren.

Ein Treppchenplatz war auch bei den Junioren zum Abschied von der Klasse für Simon Geschke (TSC) als Drittem drin. Bei den Mannschafts schrammte er mit seinen Mitstreitern leider mit Platz 4 knapp am Podest vorbei.

Einen weiteren dritten Gesamtrang für Berlin sicherte die Cottbuserin Anke Wichmann im Trikot des Teams Toyota Motor Company noch vor Hanka Kupfernagel. Den Schützlingen von Torsten Wittig gelang ebenfalls ein vierter Platz in der Teamwertung.

Die unter widrigen Wetterbedingungen ablaufenden Deutsche Bergmeisterschaften brachten trotz vorbildlichen Einsatzes keine Glanzresultate für die Berliner, wie sie in dieser Saison so oft registriert worden waren. In der U23 kam Daniel Musiol mit Platz 6 immerhin noch in die Top Ten, was Simon Geschke (10.) bei den Junioren auch schaffte. Für Bundesliga-Spitzenreiter Linus Gerdemann war der Titel im Verlaufe des Rennengeschehens außer Reichweite geraten. So konzentrierte er seine Fahrweise auf die Verteidigung der Spitzenposition, was ihm mit Platz 15 in der Meisterschaft auch gut gelang.

Deutsche Bergmeisterschaften und Bundesliga Straße Abschluß am 10. Oktober 2004 in Blumberg

U23

Tagesswertung (99 km): 1. Philipp Mamos (Lamonta) 2:46:48 h, 2. Rene Schild (Com Net Seng) 18 s zur., 3. Rene Weissinger (Volksbank Ideal) 26 s ... 6. Musiol (KED-Bianchi) 32 s, 9. Schröder (Team Wiesenhof) 1:14 min, 10. Honstein 1:41 min, 12. Sieberg (beide KED-Bianchi) 2:31 min, 15. Gerdemann (Winfix Techem) 5:38 min, 25. Krahl (KED-Bianchi) 11:20 min, 31. Leben 12:30 min, 35. Düchting (beide Winfix Techem) 13:59 min, 42. Korth (RG Charlottenburg) 14:42 min.

Gesamt-Abschluß: 1. Linus Gerdemann 852 Punkte, 2. Andreas Schillinger 733, 3. Falk Dworatzek (beide Köstritzer) 655, 4. Musiol 644, 5. Sieberg 636, 6. Leben 605 ... 13. Honstein 427, 21. Odebrecht (Winfix Techem) 350, 33. Gniet (KED-Bianchi) 269, 52. Gajek (Winfix Techem) 169, 53. Krahl 162, 54. Korth 158, 58. Hergert (Winfix Techem) 155, 83. Bengsch (KED-Bianchi) 79, 84. Rob. Otto (Winfix Techem) 77, 88. König 66, 89. Geng 90, 91. A. Müller (alle KED-Bianchi) 61, 93. Ron. Otto (Winfix Techem) 58, 95. Fischer (KED-Bianchi) 55, 99. Röglin 51, 107. Düchting (beide Winfix Techem) 45, 112. Burchert 42, 116. Raasch (beide KED-Bianchi) 40, 117. Lemme (RG Charlottenburg) 40, 131. Mähner (NRVg Luisenstadt) 22, 133. Bommel (KED-Bianchi) 19.

Tagessmannschaft: 1. KED-Bianchi, 2. Die Hofbräuradler, 3. Optik Delker, 4. Winfix Techem; **Gesamt-Abschluß:** 1. Köstritzer 180, 2. Hofbräuradler 156, 3. Winfix Techem 146, 4. KED-Bianchi 144 ... 13. RG Charlottenburg 24.

JUNIOREN

Tagesswertung (66 km): 1. Artjom Gräfenstein 1:51:47 h, 2. Dennis Pohl (beide Niedersachsen) 11 s, 3. Mathias Belka (Cottbus) 13 s ... 10. Geschke 1:45 min, 11. Metzke, 54. Buchheister (alle TSC) 6:30 min, 55. Hans (LV Berlin), 61. Röstel (TSC).

Gesamt-Abschluß: 1. Mathias Belka 928, 2. Michael Franzl (Bayern) 699, 3. Simon Geschke 559 ... 6. Metzke 474, 10. Buchheister 416, 26. Hans 287, 55. Kalz 152, 58. Kramp 138, 85. Seegert 87, 133. Seiler 24, 162. Kurpiers (alle Berlin) 4, 170 Meyfarth (TSC) 1.

Tagessmannschaft: 1. Niedersachsen, 2. Cottbus, 3. Thüringen ... 6. TSC; **Gesamt-Abschluß:** 1. Cottbusa 186, 2. Gera 155, 3. Bayern 145, 4. TSC 133 ... 14. Berlin 66.

FRAUEN

Tagesswertung (66 km): 1. Judith Arndt 2:12:01 h, 2. Claudia Stumpf (beide Nürnberger) 1:21 min, 3.



Simon Geschke

Fotos: Fanselow

Hanka Kupfernagel (Red Bull Frankfurt) 1:42 min ... 7. Beyer 2:02 min, 12. Wichmann 2:33 min, 17. Hollmann (alle BRC Zugvogel/Toyota) 6:49 min, 26. Krpal (RG Charlottenburg) 10:49 min, 29. Nitzsche (Toyota) 14:54 min.

Gesamt-Abschluß: 1. Theresa Senff (Euregio Egrensis) 931, 2. Judith Arndt 682, 3. Anke Wichmann 681, 4. Kupfernagel 647 ... 8. Beyer 542, 14. Hollmann 415, 26. Krpal 300, 31. Blum 238, 41. Gronow (beide Charlottenburg) 172, 52. Nitzsche 120.

Tagessmannschaft: 1. Nürnberger, 2. Stuttgart, 3. Red Bull Frankfurt ... 5. Toyota/BRC Zugvogel; **Gesamt-Abschluß:** 1. Nürnberger 161, 2. Red Bull Frankfurt 145, 3. Euregio Egrensis 131, 4. Toyota/BRC Zugvogel 116.

JUNIORINNEN

Tagesswertung (55 km): 1. Virginia Hennig (Sachsen) ... 13. Hoffmann, 16. Hesse, 22. Hohmann (alle AdW).

Gesamt-Abschluß: 1. Hennig 1125 ... 24. Hohmann 317, Hoffmann 270, 40. Landsberger 112, 43. Niezawitowska (Charlottenberg) 91, 45. Hesse 69.

Medaillen unerreichbar

Für die 34-jährige Paralympicsiegerin 2000 Michaela Fuchs (RC Charlottenburg) blieben Medaillen in Athen leider unerreichbar. Nach dem Ausfall von Tandempilotin Fabienne Bernauer mußte sie auch auf der Bahn mit Eve Fünfgeld starten. Sturzpech verhinderte im Einerstraßenfahren alles, was blieb war Platz 8. Im Einzelzeitfahren mußte sich die sehbehinderte Heilpädagogin mit Rang 5 begnügen.

Auf der Bahn fuhr das Duo in 1:16,134 min für 1000 m auf Platz 7. In der 3000-m-Qualifikation wurde mit 3:49,096 min gestartet. Im Viertelfinale reichten dann 3:47,922 min ge-

gen die Norwegerinnen Gravvold/Hartwell (3:44,663 min) leider nicht. Damit blieb es erneut Platz 5.

Der Saarländer Achim Moll unterlag mit Torsten Goliesch im Bahnsprint nach 11,108 s gegen die Slowaken Janivjak/Petrovic im Viertelfinale. Das Finale um Platz 5 ließ sich das Paar aber nicht nehmen. Dazu kam Platz 11 über 1000 m in 1:07,823 min. Im Straßenrennen pilotierte Andre Kalfack. Erst in der Schlußphase entwischten die Bulgaren Shaptsieboi/Danilik. Aber das Verfolgertrio beherrschten Moll/Kalfack sicher auf Rang 2. Im Einzelzeitfahren sprang nur der 13. Platz heraus, womit man insgesamt noch auf Platz 8 abrutschte.

Immer wieder Marcel Kalz

Seinen Juniorenmeistertitel bestätigte Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) beim Sichtungsrennen in Stuttgart. Nach Platz 4 im Vorlauf, gewann er das Finale im Punktefahren. Mit einem vielversprechenden dritten Platz wartete Bastian Faltin in der 2000-m-Einer-Verfolgung der Jugend auf: 2:25,33 min. Im Punktefahren wurde Markus Wähler (beide SC Berlin) Vorlaufvierter. Im Finale übertraf ihn sein Teamgefährte mit Rang 4, Wähler wurde 14.

Junioren 3000 m: 12. Kalz 3:37,16 min; **Jugend 2000 m:** 9. Wähler 2:27,37 min; **Weibl. Jugend, Sprint 200 m:** 11. Caroline Opitz (TSC) 13,760 s; **500 m:** 14. Opitz 41,790 a; **Punktefahren:** 13. Opitz.

40 Jahre Faszination bei Cross im Park



Tom van Noppen (linkes Foto) hat sich zum zweiten Male in die Siegerliste eingetragen. Siegerehrung Frauen im Foto rechts: Stolz präsentiert Birgit Hollmanns Sohn Juri den Pokal der Mutti, neben Hanka Kupfernagel und Mette Andersen (v.l.n.r.).



Es war ein Festtag im weitesten Sinne, dieser 3. Oktober 2004. So recht geeignet zum Feiern von Jubiläen. Ein sonnenüberfluteter Sonntag brachte den Tag der Deutschen Einheit. Er brachte aber auch das 40. Jubiläum Cross im Park des BRC Zugvogel Berlin unter der Gesamtleitung von Jörg Wittmann und in Anwesenheit des 93jährigen Ehrenvorsitzenden Walter Fechner. Das war dem Schirmherrn der beliebten Veranstaltung, dem Senator für Familie, Jugend und Sport Klaus Böger, Anlaß zu einem Grußwort der besonderen Art. Selten wird man über den Sinn eines Querfeldeinrennens Besseres gelesen haben. Deshalb folgt hier ein Auszug aus dem Programmheft.

„Was uns den Weg verlegt, bringt uns voran“ - Als Albert Camus dieses Wort geprägt hat, muß er an Querfeldeinradrennen gedacht und ein solches internationales Sportereignis wie das Event des BRC Zugvogel vorhergesehen haben. Und in der Tat, wer einmal gesehen hat, wie die Sportler dynamisch und zielstrebig den Weg über die natürlichen und künstlichen Hindernisse meistern, wie sie die schwer zu bewältigenden Streckenabschnitte nehmen und sich dann auf den fahrtauglichen Wegen beinahe erholen und sogar noch Kraft aufnehmen für die nächste Runde, der erlebt Faszination pur.

So geschehen bei allen Veranstaltungen von 1964 bis auf den heutigen Tag. Hinzu kam das neue Motto der jungen Veranstalter in den Fußtapfen des Altmeisters „Von der Tradition zur Gegenwart“. So erfreuten sich die wieder sehr zahlreich erschienenen Zuschauer an den exzellenten Darbietungen des Berlin King of Dirt Stefan Schlie, Trial-Weltmeister und Köhner der Extraklasse. Eingehetzt wurde Ihnen aber auch mit Sambaklängen der „Sexta Feira“ und wohl zuvörderst mit tollen Cross-Rennen.

Der Internationale Schultheiss-Cup der Elite-Männer mit Fahrern aus acht Ländern entwickelte sich sehr schnell zu einem Dreikampf

der Gäste, denen die deutschen Fahrer nur schwer folgen konnten. Vorjahressieger Tom van Noppen aus Belgien, das schon mit Eric de Clerq vor vier Jahrzehnten den Sieg stellte, beherrschte vom ersten Pedaltritt an eindeutig die Konkurrenz. Nur vorübergehend vermochten sich der Tscheche Ondrej Lukes und der Holländer Camiel van den Bergh in seiner Spur zu halten. Einmal entwischt, hielt er sich seine Konkurrenten mit beruhigendem Abstand vom Leibe und strebte zum zweiten Male einem Sieg im Viktoriapark entgegen.

Mit dem Ehrenplatz erreichte der 30jährige Lukes sein bestes Ergebnis in Berlin und auch der Holländer van den Bergh konnte

sich bis zum Schluß vorn behaupten und Dritter werden.

Aus deutscher Sicht reihte sich Jens Schwedler vom Stevens International Cyclocross Team in bewährter Manier mit Rang 10 unter den internationalen Klassefahrern ein. Der Vorjahresscheste Sebastian Hannover (RSG Lohne-Vechta) konnte zwar nicht daran anknüpfen, war aber mit dem 13. Platz vor dem auch hier zuverlässigen Andreas Greipel (Team Köstritzer) - im Sommer Rollberg-Sieger - in seinem Element. Ob der gemeldete, aber nicht erschienene Deutsche Meister Malte Urban besser abgeschnitten hätte, muß offen bleiben. Als bester Berliner führte Benjamin Ackers vom ausrichtenden BRC Zugvogel die Überrundeten an.

Das Frauenrennen zählte ebenfalls zum Deutschlandcup 2004/05 und wurde eine sichere Beute von Hanka Kupfernagel aus Werder. Ihre stärkste Rivalin Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) hielt lange Zeit mit und behauptete dann auch sicher den Ehrenplatz vor der anfangs kurz führenden Dänin Mette Andersen, die ihre olympischen MTB-Erfahrungen gut einsetzen konnte. Das Zugvogel-Ehrenmitglied Hanka Kupfernagel befindet sich jetzt bei Exweltmeister Mike Kluge in guten Trainerhänden. Vergessen ist das Auf und Ab der verflissenen Bahn- und Straßensaison und zielstrebig wird nun im Cross wieder der totale Erfolg angestrebt.

Vermißt wurde im Katzbachstadion aber ein weiteres erfolgreiches Zugvogel-Mitglied. Regina Marunde nahm ihre Startchance nicht wahr und wird wohl auch zukünftig in den Meldelisten fehlen. Dem Vernehmen nach hat die erfolgreiche Berlinerin kurzfristig ihre Laufbahn beendet.

In den Nachwuchsklassen sah man sich einer starken polnischen Konkurrenz gegenüber. Die deutschen Spezialisten Philipp Walsleben (RC Kleinmachnow) und Christoph Pffingsten (OSC Potsdam) bekamen es bei den Junioren aber auch noch mit dem Hol-



Junioren im Revier. Vorn Philipp Walsleben vor Christoph Pffingsten. Fotos: Uhlig





Zugvogel-Ehrenmitglied Hanka Kupfernagel (l.) präsentiert ihren Siegerstrauß dem Ehrenvorsitzenden Walter Fechner (r.).

Foto: Uhlig

länder Patrick Vliegen zu tun, der sich jedoch mit Rang 3 begnügen mußte. Anerkennung sei Yannick-Johannes Tiedt (RC Charlottenburg) gezollt, der einen schweren Einstand bei den Junioren vollziehen mußte. Wie in dieser Klasse, so ist auch bei der Jugend die Zahl Berliner Starter weiter geschrumpft.

40. Internationales Querfeldeinrennen Cross im Park des BRC Zugvogel am 3. Oktober 2004, dem Tag der Deutschen Einheit

Elite Männer um den Schultheiss-Cup (33,6 km):

1. Tom van Noppen (Belgien) 57:49 min, 2. Ondrej Lukes (Tschechien) 18 s zur., 3. Camiel van der Bergh (Niederlande) 43 s, 4. D. Gil (Polen) 53 s, 5. Baumgartner (Schweiz), 6. Karzeinewski (Polen), 7. Presslauer (Österreich), 8. Nijland (Niederlande) 1:03 min, 9. M. Gil (Polen) 1:28 min, 10. Schwedler (Stevens Team) 1:36 min, 11. Nielson (Dänemark) 1:51 min, 12. Spesny (Tschechien) 1:55 min, 13. S. Hannover (RSG Lohne-Vechta), 14. Greipel (Köstritzer) 2:12 min, 15. Klinkby (Dänemark) 2:22 min, 16. Wabel (Schweiz) 2:26 min, 17. Parbo (Dänemark) 2:30 min, 18. Heitmann (RK Herford) 3:01 min, 19. Pospisil (Tschechien) 3:05 min, 20. Müller (RSV Wyhl) 3:24 min, 21. Voß (Stevens Team) 4:07 min, 22. Jaecks (RT Brügelmann) 4:18 min, 23. Schäffer (Dänemark) 4:20 min, 24. Opitz (Magdeburger SV), 25. Bisenfeld (RT Freiberg) 4:34 min, 26. Kuzniak (Polen) 5:04 min, 27. T. Hannover (RSG Lohne-Vechta) 5:19 min, eine Rd. zurück: 28. Ackers (BRC Zugvogel), 29. Schoknecht (RC Kleinmachnow), 30. Keller (RSV Lingen) ... zwei Rd. zur.: 32. Wittig (BRC Zugvogel), drei Rd. zur.: 33. Kuschla (HRC Hannover),

34. Jäger (RV Berlin 1888), 35. von Lipinski (RC Kleinmachnow).

Elite Frauen (16,8 km): 1. Hanka Kupfernagel (Focus) 39:04 min, 2. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) 1:18 min, 3. Mette Andersen (Dänemark) 2:09 min, 4. Juranek (RV Goslar) 2:39 min, 5. Kampeter (RC Herford) 2:48 min, 6. Nitzsche (BRC Zugvogel) 6:11 min, eine Rd. zur.: 7. Horn, 8. Römer (RG Hamburg), 9. Vaße (RC Herford) 10. Siegmann, zwei Rd. zur.: 11. Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz).

Junioren (22,4 km): 1. Philipp Walsleben (RC Kleinmachnow) 40:48 min, 2. Christoph Pflingsten (OSC Potsdam) 8 s, 3. Patrick Vliegen (Niederlande) 52 s, 4. Wagner (RFC Roßbach), 5. Stelter (OSC Potsdam) 1:32 min, 6. Wittkowski (Frankfurter RC) 1:42 min, 7. Romanowski, 8. Sobiepanek, 9. Damagala (alle Polen) 2:04 min, 10. Schleifring (RC Kleinmachnow), 11. Malyscek (Polen) 2:39 min, 12. Prihoda (Team Tatramleko) 2:47 min, 13. Ulbrich (RSC Turbine Erfurt) 3:02 min, 14. Manzke (SV Dassow) 3:13 min, 15. Tiedt (RC Charlottenburg) 3:25 min, 16. Gulba (Polen) 3:59 min, 17. Rothe (HRV Hamburg) 5:06 min, 18. Gründer (RK Cottbus) 5:11 min, 19. Hamann (VC Frankfurt) 5:31 min ... eine Rd. zur.: 24. Peter (RV Iduna), zwei Rd.: 26. Achterberg (RC Charlottenburg).

Jugend um den Radsport-Heinze-Preis (16,8 km):

1. Marek Knowa (Polen) 33:59 min, 2. Ole Quast (RV Hamburg) 15 s, 3. Nils Plötner (SSV Gera) 4. Gonczynski 23 s, 5. Frackowiak 1:01 min, 6. Polanski (alle Polen), 7. Hentschel (1.RSV Greiz) 1:04 min, 8. Bodenschatz (SSV Lichtenstein) 1:19 min, 9. Fenske (RC Kleinmachnow) 1:43 min, 10. Rajkowski (Polen), 11. Dörre (SV Dassow) 1:46 min, 12. Kasper (RV Hamburg) 1:52 min, 13. Grille (RC Kleinmachnow) 2:18 min, 14. Gregarsen (Dänemark) 2:18 min, 15. Jaros (Polen) ... 21. Bollmann 5:11 min, eine Rd.: 26. Schröder (beide RV Iduna).

Frank Schulz überraschte Daniel Musiol

Beim 5. Rund in Schwanebeck erwies sich der Berliner TSC als Ausrichter des letzten diesjährigen Straßenrennens in der Hauptstadt als großzügiger Gastgeber. Nicht nur in der Eliteklasse gab es mit dem jungen Frank Schulz einen Überraschungssieger aus den Reihen des zahlenmäßig stark vertretenen Teams ISPO Lotusan Cottbus, der ziemlich unerwartet spurtstärker auftrat als der wesentlich erfolgreichere Daniel Musiol vom KED-Bianchi Racteam. Der Sieg des B-Fahrers aus der Lausitz stand am Ende einer von Bernward Reichel, Dagomar Richter nebst Familie und vielen tüchtigen Helfern organisierten gelungenen Abschlußveranstaltung.

In den Nachwuchswettbewerben hatten sich die kampfstarke TSCer schon auffallend zurückgehalten, womit sie erstmals bei ihrem eigenen Rennen völlig leer ausgingen. Das Juniorenrennen machten Nico Seegert (RSV Werner Otto) und Robert Seiler (AdW) unter sich aus, womit Seegert gerade noch eben vor Toresschluß einen Sieg in Berlin herausfuhr. Rick Wilming und Philipp Metzke vom Ausrichter hatten das Nachsehen.

Bei der Jugend dominierte die TSC-Konkurrenz in noch breiterer Front. Zwischen dem Trio Tino Thömel (AdW), Björn Schwarz (SC Berlin) und Alexander Sterz (NRVg Luisenstadt) ging es bis zum Zielstrich äußerst spannend zu, was an den Saisonauftakt erinnerte. Diesmal gewann Thömel.

Was Bruder Robert in der Juniorenklasse versagt geblieben war, holte der jüngere Karl Seiler (AdW) in der Schülerklasse nach. Sicher gewann er vor dem bestplatzierten TSC-Nachwuchsfahrer, Matti Kähling.

Das Kriterium der Elite nahmen 84 Fahrer in Angriff. Bereits nach zwei Wertungen gab es einen von den beiden später dominierenden Schulz und Musiol angeführten ernstgemeinten Vorstoß. Doch Alexander Tiedtke (BH-Team), Uwe Kalz (VfL Wolfsburg), Hendrik Licht (HRC Wenigerode), Jens-Uwe Pfeiffer (RV Berlin 1888) und Paul Martens, Teamgefährte des späteren Siegers, hatten bis zur 15. Runde wieder abreißen lassen müssen. Dagegen setzten sich Musiol und Schulz immer weiter ab, fanden zwar oft neue Verfolger, zu denen auch Richard Geng (KED-Bianchi) und Marco Scheibel (ISPO) gehörten, aber ohne Erfolg.

Junioren-Siegerehrung mit Rick Wilming, Nico Seegert, Robert Seiler v.l.n.r.



Der TSC feierte Weltmeister Klaus Grünke (Mitte). Rechts Bernhard Reichel, links Dagomar Richter.

Fotos: Uhlig

Am Ende lagen die beiden Ausreißer mit 90 Sekunden vorn, teilten sich die Punkte längst nicht mehr redlich, weil der Cottbuser einfach schneller war. Spannung kam in den letzten zehn Runden auf, als Sascha Richter

(TSC) zu einem Alleingang ansetzte. Nur Scheibel hielt kurz mit, aber dann war der lange Berliner allein und schaffte doch tatsächlich die Überrundung der Hauptgruppe, rückte bis auf Platz 5 vor.

5. Rund in Schwanebeck des Berliner TSC am 18. September 2004

Elite (66,6 km): 1. Frank Schulz (ISPO Lotusan Cottbus) 1:42:20 h/43 Punkte, 2. Daniel Musiol (KED-Bianchi) 29, 3. Alexander Tiedtke (Team BH Dessau) 17, 4. Martens (ISPO Lotusan) 14, 5. Richter (TSC), 6. Kalz (VfL Wolfsburg) je 6, 7. Zinn (BH Dessau) 5, 8. Scheibel (ISPO Lotusan), 9. Licht (HRC Wenigerode), 10. Jäger (RV Berlin 1888) je 3, 11. Spitzbarth (KED-Bianchi) 2, 12. Pfeiffer (RV 1888) 1, 13. Geng, 14. Krahl, 15. Gniot (alle KED-Bianchi), 16. Heinze (ISPO Lotusan), 17. Kolbe (Team Hygia-Koga Miyata), 18. Lemme (RC Charlottenburg), 19. Hoffmann, 20. Klipp (beide ISPO Lotusan), 21. Hill (Hygia-Koga Myita), 22. Fischer (KED-Bianchi), 23. Schulz (RC Charlottenburg), 24. Herder (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Junioren (44,4 km): 1. Nico Seegert (RSV Werner Otto) 1:11:04 h/30 Punkte, 2. Robert Seiler (AdW) 24, 3. Rick Wilming 17, 4. Metzke (beide TSC), 5. Ludin Frankfurter RC) je 7, 6. Voß (OSC Potsdam) 2, 7. Lehmann (Luisenstadt) 1, 8. Freiesleben (AC Leipzig), 9. Müller (Nordlichter Rügen), 10. Schmidt (AC Leipzig), 11. Krage, 12. Rode (beide Frankfurter RC), 13. Sudy (OSC Potsdam), 14. Meyfarth (TSC), 15. Kurpiers (Luisenstadt), 16. Paul (Frankfurter RC), 17. Ciensky (RV Iduna), 18. Hoffmann, 19. Krüger (beide TSC).

Jugend (29,6 km): 1. Tino Thömel (AdW) 47:48 min/18 Punkte, 2. Björn Schwarz (SC Berlin) 17, 3. Alexander Sterz (Luisenstadt) 16, 4. Gründer (RK Endspurt Cottbus) 14, 5. Kenzler (TSC) 6, 6. Wölki (Luisenstadt), 7. Fielsch (TSC), 8. Tucholl (Luisenstadt) je 5, 9. Lippold 2, 10. Seegert (beide SC Berlin), 11. Starker (AdW), 12. Marquardt (SC Berlin), 13. Schaffrath (RV Delmenhorst), 14. Borkenhagen (Luisenstadt), 15. Treichel (OSC Potsdam), 16. Hoffmann, 17. Wallrodt (beide SC Berlin), eine Rd. zur.: 18. Volkert (RC Charlottenburg), 19. Pohl (SC Berlin), 20. Hesse (AdW), 21. Petermann (OSC Potsdam), 22. Stephanie Jansch (TSC), 23. Bettina Münster (Marzahner RC).

Schüler (18,5 km): 1. Karl Seiler (AdW) 31:55 min/19 Punkte, 2. Matti Kähling (TSC) 13, 3. Benjamin Bernhardt (SC Berlin) 7, 4. Pachale (AdW) 6, 5. Tetzlaff (TSC) 4, 6. Kietzke 3, 7. Schulze (beide Luisenstadt) 2, 8. Heimann (TSC) 1, 9. Reinhardt (SC Berlin), 10. Marquardt (Luisenstadt), 11. Röhrig (OSC Potsdam), 12. Wagner (Marzahner RC), 13. Cindy Böttcher (TSC), 14. Koch (Marzahner RC), 15. Milke (SC Berlin), 16. Kroschk (Marzahner RC), eine Rd. zur.: 17. Ochel (RC Charlottenburg), 18. Paun (TSC), 19. Großmann (RSV Werner Otto), 20. Nungeßer (TSC), 21. Werda (SC Berlin).

Das erfolgreiche Schülertrio v.l.n.r.: Matti Kähling, Karl Seiler, Benjamin Bernhardt.



Jüngster Bahnmeister Sebastian Wotschke

Berlins jüngster Bahnmeister 2004 heißt Sebastian Wotschke und kommt von AdW. Bei den Wettkämpfen im Rahmen des Bahnpokals am 15. September gewann er das Omnium der U13 fast mit der Idealnote. Siegfuhr das Talent in den Temporunden und im Ausscheidungsfahren ein, lediglich im 200-m-Zeitfahren fliegend gab es in dem bisher kaum hervorgetretenen Sebastian Werder (SC Berlin) einen Schnelleren. Aber hier genügte die zweitbeste Zeit und der Titel war gesichert. Offen waren auch noch zwei Titel der Schü-

3:01,33 min, 14. Marquardt 3:03,33 min, 15. Nungeßer (TSC) 3:10,66 min, 16. Werder 3:13,04 min, 17. Ilgenstein 3:19,65 min.

U13 - Omnium Gesamt-Abschluß: 1. Sebastian Wotschke (AdW) 4 Punkte, 2. Maximilian Beyer (SC Berlin), 3. Johann Kartenberg (RC Charlottenburg) je 9, 4. Werder (SC Berlin) 11, 5. Jana Jeretzky (Marzahner RC), 6. Ludwig (RC Charlottenburg) je 16, 7. Maria Brecht 23, 8. Wilhelm (beide AdW) 24, 9. Böhm (TSC) 26, 10. Kruse (Luisenstadt) 27.

200 m fliegend: 1. Werder 15,20 s, 2. Wotschke 15,28 s, 3. Beyer 15,69 s, 4. Kartenberg 15,99 s, 5. Brecht 16,31 s, 6. Jeretzky 16,41 s, 7. Ludwig 16,54 s, 8. Wilhelm 17,84 s, 9. Kruse 17,93 s, 10. Böhm 19,17 s.



Sie haben gut lachen. Siegerehrung beim Landesmeister-Omnium U13. V.l.n.r.: Maximilian Beyer, Sebastian Wotschke, Johann Kartenberg. Foto: Fanselow

ler. Über 500 m ging er an Matti Kähling, in der 2000-m-Verfolgung an Klubkamerad Tobias Tetzlaff (beide TSC).

Schüler - 500 m: 1. Matti Kähling (TSC) 38,15 s, 2. Maximilian Kietzke (NRVg Luisenstadt) 38,42 s, 3. Theo Reinhardt (SC Berlin) 39,51 s, 4. Tetzlaff (TSC) 39,60 s, 5. Seiler (AdW) 40,08 s, 6. Bernhardt 40,14 s, 7. Paun (beide SC Berlin) 40,65 s, 8. Schulze (Luisenstadt) 40,81 s, 9. Heitmann (TSC) 42,23 s, 10. Pachale (AdW) 42,38 s, 11. Koch (Marzahner RC) 43,19 s, 12. Marquardt (Luisenstadt) 43,91 s, 13. Ochel (RC Charlottenburg) 43,92 s, 14. Raatz (AdW) 44,21 s, 15. Ilgenstein (Luisenstadt) 46,98 s.
2000-m-Einerverfolgung: 1. Tobias Tetzlaff 2:40,01 min, 2. Theo Reinhardt 2:43,25 min, 3. Matti Kähling 2:44,97 min, 4. Schulze 2:46,22 min, 5. Seiler 2:46,69 min, 6. Kietzke 2:46,92 min, 7. Heitmann 2:48,62 min, 8. Pachale 2:52,08 min, 9. Paun 2:52,60 min, 10. Bernhardt 2:53,20 min, 11. Raatz 2:59,00 min, 12. Koch 3:00,05 min, 13. Ochel

20 Temporunden: 1. Wotschke 10 Punkte, 2. Beyer, 3. Kartenberg, 4. Werder je 6, 5. Jeretzky 2, 6. Ludwig, 7. Wilhelm, 8. Brecht, 9. Böhm, 10. Kruse.

Ausscheidungsfahren: 1. Wotschke, 2. Kartenberg, 3. Ludwig, 4. Beyer, 5. Jeretzky, 6. Werder, 7. Böhm, 8. Kruse, 9. Wilhelm, 10. Brecht.

Junioren-Zweiermannschaftsfahren: 1. Marcel Kalz/Christopher Kramp (Luisenstadt/SC Berlin) 30:53 min/34 Punkte, 2. Simon Geschke/Patrick Röstel 22, 3. Rick Wilming/Karsten Meyfarth (alle TSC) 5, zwei Rd. zur.: 4. Lehmann/Schaffmann (Luisenstadt/TSC) 5, 5. Seiler/Kracik (AdW), drei Rd. zur.: 6. Krüger/Hoffmann (TSC).

Schülerinnen - 500 m Zeitfahren: 1. Juliane Gotsch (SC Berlin) 42,26 s, 2. Lisa Albrecht 43,90 s, 3. Steffi Lehmann (beide Luisenstadt) 44,19 s.

2000 m Einerverfolgung: 1. Lisa Albrecht 3:01,12 min, 2. Juliane Gotsch 3:04,83 min, 3. Steffi Lehmann 3:05,42 min.

Juliane Gotsch trickste alle Jungen aus

Ein überraschendes Ergebnis ergab sich im Berliner Straßenpokal 2004 in der U13. Geht es doch mit Juliane Gotsch (SC Berlin) einem Mädchen, die Jungen auf die Plätze zu verweisen. In der Schülerklasse setzte sich Karl Seiler (AdW) sehr sicher durch. Eine weitere Überraschung stellt der Sieg von Bastian Faltin (SC Berlin) in der Jugend dar. Immerhin verhinderte er mit seinem Erfolg einen weiteren ersten Rang des siegesgewohnten Alexander Sterz (NRVg Luisenstadt). Dieser gab sich aber nur knapp mit dem Ehrenplatz zufrieden.

JUGEND

- | | |
|--|----|
| 1. Bastian Faltin (SC Berlin) | 65 |
| 2. Alexander Sterz (NRVg Luisenstadt) | 58 |
| 3. Jonas Fielsch (TSC) | 45 |
| 4. Thömel (AdW) 39, 5. Wölki (Luisenstadt) 37, 6. Schwarz (SC Berlin) 34, 7. Tucholl (Luisenstadt) 30, 8. Wähner 28, 9. Hedrich 19, 10. Marquardt (alle SC Berlin) 17, 11. Borkenhagen (Luisenstadt) 16, 12. Seegert (SC Berlin) 14, 13. Achterberg (RC Charlottenburg) 12, 14. Starker (AdW) 7, 15. Lippold, Bräunig (beide SC Berlin) je 4, 17. Kenzler (TSC) 1. | |

SCHÜLER

- | | |
|---|-----|
| 1. Karl Seiler (AdW) | 133 |
| 2. Theo Reinhardt (SC Berlin) | 108 |
| 3. Tobias Tetzlaff (TSC) | 70 |
| 4. Heitmann (TSC) 65, 5. Kietzke 56, 6. Schulze (beide Luisenstadt) 40, 7. Pachale 38, 8. Raatz (beide AdW) 27, 9. Bernhardt (SC Berlin) 23, 10. Lea Kramkowski 22, 11. Kähling (beide TSC) 21, 12. Bauer (SC Berlin) 15, 13. Marquardt (Luisenstadt) 8, 14. Wagner (Marzahner RC) 7, 15. Ochel (RC Charlottenburg) 6, 16. Levin (AdW), Cindy Böttcher (TSC) je 5, 18. Mumrey (Luisenstadt) 4, 19. Koch (Marzahner RC), Wolff (RSV Werner Otto) je 3, 21. Milke (SC Berlin), Kowsky (RSV Werner Otto) je 1. | |

U13

- | | |
|--|----|
| 1. Juliane Gotsch (SC Berlin) | 87 |
| 2. Maximilian Beyer (SC Berlin) | 78 |
| 3. Sebastian Wotschke (AdW) | 74 |
| 4. Kartenberg (RC Charlottenburg) 70, 5. Lisa Albrecht 57, 6. Franziska Burdack 49, 7. Dörte Jäger (alle Luisenstadt) 34, 8. Merker (SC Berlin) 28, 9. Lehmann (Luisenstadt) 20, 10. Ludwig (RC Charlottenburg) 19, 11. Schack (AdW) 17, 12. Marell (SC Berlin) 15, 13. Behm (Marzahner RC) 12, 14. Winkler (SC Berlin) 10, 15. Wilhelm, Maria Brecht (beide AdW) je 8, 17. Fechner (SC Berlin) 7, 18. Schmidt (TSC), Kruse (Luisenstadt), Behrendt je 5, 21. Kenzler (beide TSC) 1, 22. Jana Jeretzky, Bergmann (beide Marzahner RC). | |

Schwerer Stand im Münsterland

Bei der Weltcup-Rundfahrt der Junioren im Münsterland hatte Berlins Auswahl einen schweren Stand. Umso höher einzuschätzen bleiben die guten Einzelplatzierungen. Hinter Auswahlfahrer Michael Franzl sicherte sich Simon Geschke Platz 3 auf der 1. Etappe. Gut lief es für Marcel Kalz beim Einzelzeitfahren der 2. Etappe. Hinter dem späteren Weltmeister Patrick Gretsch aus Exleben wurde er Sechster. Simon Geschke wiederholte zum Abschluß auf der 4. Etappe noch einmal seine Auftaktplatzierung. Insgesamt schnitt Tobias Buchheister als Zehnter am besten in der von Trainer Horst Müller betreuten Berlin-Auswahl ab.

Ein Nachtrag zu St. Johann 2004

Weltpokal

Klasse L (Jahrgang 1935-38): 36. Klaus Päßler, 107. Winfried Dommel; Klasse I (1943-45): 39. Detlef Turowski; Klasse H (1960-64): 33. Uwe Bakalosch, 89. Peter Grünke; Klasse F (1952-54): 36. Klaus-Dieter Scholz; Klasse K (1940-42): 47. Dieter Loth; Klasse C (1965-69): 15. Uwe Kalz, 38. Bernd Herder.

Weltmeisterschaften Einerstraßenfahren

Klasse 9 (1940-42): 13. Fred Hoffmann, 15. Frank Kalz; Klasse 7 (1946-48): 27. Reinhard Runge, 28. Heinz Ganske; Klasse 6 (1949-51): 1. Klaus Grünke, 18.

Norbert Hager; Klasse 8 (1943-45): 55. Roland Barts; Klasse 5 (1952-55): 39. Manfred Gehrman; Klasse 4 (1958-59): 22. Bernd Herder, 43. Stephan Jahnke, 78. Uwe Bakalosch; Klasse 1 (1970-74): 24. Michael Gehrman.

Einzelzeitfahren - Ak 1935-39 (20 km): 10. Klaus Päßler 29:41 min, 25. Lothar Bathe 30:35 min, 43. Jochen Glaser 31:53 min; AK 1940-44: 43. Fred Hoffmann 30:21 min; AK 1955-59: 7. Peter Grünke 26:48 min, 22. Stephan Jahnke 27:44 min, 33. Bernd Herder 28:29 min; AK 1960-64: 34. Hans Jörg Schmidt 27:43 min.

Kids-Tour-Vater feierte seinen Sechzigsten

Jens-Holger Mey feierte am 18. Oktober 2004 seinen 60. Geburtstag und erfreute sich dazu zahlreicher Glückwünsche, an die wir uns gern anschließen. Wir wünschen dem stadtbekanntem Masseur und Sportphysiotherapeuten vor allem gute Gesundheit und Kraft für sein spezielles Anliegen, die Internationale Kids-Tour von Berlin. Die 13. Auflage der europaweit geschätzten Nachwuchsveranstaltung steht an und sieht ihn bereits wieder am Werke. Mit gutem Recht darf Jens-Holger Mey als Vater dieser bedeutenden Nachwuchsveranstaltung im Radsport unseres Kontinents betrachtet werden. Und diesem seinen liebsten Kind gehört auch fürderhin seine ganze Zuwendung. Der gebürtige Babelsberger verlebte seine Kindheit und Jugend im Weserbergland, wo sich eine gewisse Affinität für Berge und demzufolge auch für Wintersport entwickelte, dem er als passionierter Skiläufer heute noch gern nachgeht. Zum Radsport kam er nach dem Besuch der Sixdays im nicht mehr existierenden Sportpalast und trat 1959 dem Schöneberger RV Iduna bei. 1967 wechselte er als C-Wanze - wie er sich heute noch gern selbst klassifiziert - zum RV Berlin 1888.

Mit Größen wie Burkhardt Ebert und Burckhardt Bremer fuhr er manchen Trainingskilometer, war ihnen als versierter Masseur gern zu Diensten. Dettlef Käbs gehörte ebenfalls zu seinen Freunden. Ihm war es zu verdanken, daß sich Jens-Holger Mey nach Abschluß seiner Laufbahn Betreuerstätigkeiten zuwendete. Über diese Tätigkeit kam er 1993 ins Amt des Berliner Jugendleiters und startete im gleichen Jahr die Kids-Tour, mit der er sich wohl schon zu Lebzeiten selbst ein Denkmal im Berliner Radsport gesetzt hat. Im Jahre 2000 trat er nicht wieder zur Wahl an, war aber weiter im Jugendvorstand tätig. Zugleich berief ihn der BDR in seine Jugendkommission. Dort ist er bis auf den heutigen Tag als Beauftragter der Schülerklassen U13/U15 erfolgreich im Amt. Aber auch im Sport der Spreemetropole hat Jens-Holger Mey als Masseur weitere Spuren hinterlassen. So erinnert man sich beim Berliner Schlittschuhclub und den Eishockeyspielern Funk und Lenz sowie bei den Neuköllnern Wasserballern gern seiner Dienste, die auch manchem Langstreckenläufer in der Leichtathletik von großem Nutzen waren.

SV Rehbrücke räumte die Pokale ab

Beim Berlin-Pokal im Kunstradsport hat in diesem Jahr der SV Rehbrücke mit seinen Talenten die besten Resultate erzielt. So gingen die meisten Trophäen an den Berliner Vorort. Ausnahmen waren Linda Geister (Spandauer RV), die Jonas Kraeusel (BRC Semper) diesmal nicht vorbeiziehen ließ. Dagegen mußten sich ihre Vereinskameradinnen Miriam Müller und Maike Makowski mit den Ehrenplätzen begnügen. Der RV Blitz Neukölln stellte mit Müller/Sando die Sieger im Zweier. Beide konnten leider im Einer nicht die Erwartungen erfüllen.

5. Turnier zum Berlin-Pokal 2004 im Kunstradsport am 12. September beim Spandauer RV

Einer- Kunstfahren

Gruppe I: 1. Jonas Kraeusel (BRC Semper) 266,32 Punkte, 2. Linda Geister (Spandauer RV) 243,17, 3. Seraphina Schüler (KRTC Fürstenwalde) 238,81. Pokalsieger Linda Geister 1078,50.

Gruppe II: 1. Juliane Ebersbach (SV Rehbrücke) 262,19, 2. Miriam Müller 255,48, 3. Johanna Erpenbeck (beide Spandauer RV) 243,26, 4. Juliane Buchholz (SG Rauen) 238,93, 5. Bianca Ullrich 234,50, 6. Kristin Ressel (beide Spandauer RV) 225,15. Pokalsiegerin Juliane Ebersbach 1028,66.

Gruppe III: 1. Maik Bode (Spandauer RV) 239,94, 2. Laura Schütte SG Rauen) 239,69, 3. Lisa Hunger (SV Rehbrücke) 236,30, 4. Mareike Schlaphoff (Spandauer RV) 234,31, 5. Anika Mücke (SG Rauen) 231,15, 6. Allyn Pilz (BRC Semper) 228,79. Pokalsiegerin Lisa Hunger 967,07.

Gruppe IV: 1. Denise Dornbusch 242,47, 2. Lea

Schaepe (beide SV Rehbrücke) 235,23, 3. Julia Schulze (Spandauer RV) 233,66, 4. Laura Müller 230,32, 5. Ronja Sando (beide RV Blitz Neukölln) 228,57, 6. Romina Schröder (SV Rehbrücke) 227,67, 7. Kim Woelke (Spandauer RV) 224,09, 8. Gina Schmidt (RV Blitz Neukölln) 222,90, 9. Kimberly Apelt (Spandauer RV) 221,05, 10. Josephine Dobinski (RV Blitz Neukölln) 220,36, 11. Vivien Apelt (Spandauer RV) 215,53. Pokalsiegerin Denise Dornbusch 970,30.

Gruppe V: 1. Jenny Henßler (SV Rehbrücke) 240,30, 2. Hanna Skowronski (SG Rauen) 221,49, 3. Maxi Woelke 218,73, 4. Franziska Renner 215,65, 215,65, 5. Vanessa Herlitschke 210,93, 6. Annabelle Lonitz (alle Spandauer RV) 207,88. Pokalsiegerin Jenny Henßler 934,18.

Zweier-Kunsthafen

Gruppe VI: 1. Müller/Sando 219,03, 2. Schlaphoff/Woelke 216,76. Pokalsiegerinnen: Müller/Sando 881,15.

Zweier-Kunsthafen/Vierer-Kunsthafen

Gruppe VII: 1. Spandauer RV 253,36, 2. Schütte/Buchholz 224,16, 3. Ullrich/Ressel 211,70. Pokalsieger: Vierer Spandauer RV 1024,23.

Florian Kretschmer erfolgreich

Beim Oder-Spree-Pokal in Fürstenwalde stellte Florian Kretschmer (RV Blitz Neukölln) mit 234,45 von aufgestellten 239,80 Punkten eine neue persönliche Bestleistung auf. Damit war er Sieger der A-Schüler. Seine Vereinskameradinnen Ronja Sando und Josephine Dobinski standen ihm nicht viel nach, verbesserten sich ebenso.

Schülerinnen A: 1. Lisa Hunger (SV Rehbrücke) 246,25 ... 4. Allyn Pilz (BRC Semper) 231,80.

Schülerinnen B: 1. Denise Dornbusch (SV Rehbrücke) 249,15 ... 3. Sando 235,57, 6. Dobinski 224,0.

Erfreulicher dritter Rang

Der Spandauer RV vertrat Berlins Kunstradsport in einem Vergleich mit sechs Landesverbänden in Schwanebeck mit dem 3. Platz höchst ehrenvoll. Miriam Müller steuerte mit einem dritten Rang im Einer wertvolle Punkte bei. Kurze Wiederauferstehung feierte auch der Zweier Barrau/Müller. Als Zweier füllte er das Konto weiter auf.

Rainer Podlesch beging 60. Geburtstag

Der Steherobmann des Berliner Radsportverbandes Rainer Podlesch beging am 4. Oktober 2004 seinen 60. Geburtstag. In der Chronik des deutschen Amateur-Stehersports ist sein Name in goldenen Lettern verewigt, denn 22 Meistertitel sind das stolze Ergebnis einer erfolgreichen Laufbahn. Die wurde gekrönt mit den beiden Weltmeistertiteln der Jahre 1978 (München) und 1983 (Zürich).

Mit dem Abschied von der Piste war der Einsatz für diese interessante Disziplin des Bahnradsports aber keineswegs beendet. Als Bundestrainer betreute er erfolgreich seine Nachfolger. Darunter auch Sohn Carsten, der das Talent des Vaters geerbt hat. So blieben die Siege bei den Deutschen Meisterschaften ebensowenig aus wie bei den Weltmeisterschaften der Amateure und 1992 noch dazu als Open-Weltmeister.

Carsten Podlesch hat inzwischen als Profi auf der Straße seinen Weg gemacht und erfreut dazu nicht nur seinen Vater weiter mit Siegen im ureigenen Familienmetier. Rainer Podlesch wirkt weiter für seinen geliebten Stehersport, allen Widerwärtigkeiten zum Trotz. Seit 2003 nimmt er im Vorstand des BRV die Interessen seiner Lieblingsdisziplin wahr. Zwar ist der Zustrom von neuen Talenten bescheiden, aber das hindert den versierten Experten nicht daran, wo immer es auch geht die Werbetrommel für den Sport der Sturzkappenfahrer hinter Motoren zu rühren. Wir verbinden unsere herzlichsten Glückwünsche mit der Hoffnung, Rainer Podlesch möge in diesem Bemühen nicht nachlassen, damit wir uns auch künftig an Erfolgen Berliner Steher erfreuen dürfen.

Lippert-Cup nach Tschechien

Den Alfred-Lippert-Cup im Radball entführten zum Abschluß des Turniers in der Union-Sporthalle Radim Hason/Pavel Loskot (SK MO Svitavka) nach Tschechien. Es war die erste Veranstaltung unter der Regie des neuen Fachwarts Giovanni Dietz, der zugleich als Schiedsrichter fungierte und damit in vollem Umfange in die Fußstapfen seines Vorgängers Dieter Horatschuk trat. Beide durften bis zu der Begegnung RVg Nord-Svitavka noch mit einem Sieg ihrer Schützlinge Christian Rochler/Godehard Behnke rechnen. Der BDR-Zweitligist hatte trotz einer 3:5-Niederlage gegen die Klassenrivalen aus Zeit Müller/Seidelt die Hoffnungen auf den Gesamtsieg nicht abgeschrieben. Nach vielversprechendem Beginn ging aber die anfängliche Führung doch noch verloren, bekamen die Gäste das Heft immer besser in die Hand. Den 5:4-Sieg der Tschechen konnten Behnke/Rochler schließlich nicht verhindern und mußten sich nun mit dem Ehrenplatz begnügen. Der fiel ihnen bei Punktgleichheit mit Zeit und Neubrandenburg dank des hohen 14:3 gegen die Franzosen doch noch verdientermaßen zu.

Endstand: 1. Hason/Lskot (SK MO Svitavka) 13 Punkte, 2. Behnke/Rochler (RVg Nord) 9 + 14, 3. Gebrüder Selent (Neubrandenburg) 9 + 10, 4. Müller/Seidelt (SG Zeit) 9 + 1, 5. Ohl/Noeppel (Cronenburg) 3, 6. de Baene/Martens (Gent) 1.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heise-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur:

Hans Oeftger, Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26
Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.
Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76

Aus dem Märkischen

Nur Sekunden fehlten Julian Tucholl

Vom 1. Radlertreff in Wiesenau bringt Julian Tucholl das beste Ergebnis mit. Der für die Berliner Jugendauswahl gestartete Luisenstädter wurde hinter dem Thüringer Benjamin Gutjahr mit 23 s Rückstand Zweiter. Obwohl Tino Thömel (AdW) mit zwei Etappensiegen aufwarten konnte, kam er über den Gesamtrang 5 nicht hinaus. Dazu war der Rückstand auf der Startetappe zu groß gewesen.

1. Radlertreff in Wiesenau (14.-15.8.2004)

JUGEND - 1. Etappe (73,5 km): 1. Benjamin Gutjahr (Thüringen) 1:46:17 h, 2. Manuel Kruse (RSC Cottbus), 3. Julian Tucholl ... 9. Sterz (beide Berlin) 3:21 min, 10. Achterberg (RC Charlottenburg), 11. Faltin, 12. Wähler, 13. Lippold (alle SC Berlin), 14. Kenzler (TSC), 15. Wölki (Berlin), 16. Marquardt (SC Berlin), 20. Thömel (Berlin), 25. Borkenhagen (NRVg Luisenstadt), 34. Seegert (SC Berlin), 36. Fielsch (Berlin), 42. Baudach (Luisenstadt), Hoffmann (AdW).

2. Etappe Einzelzeitfahren (8,6 km): 1. Thömel 11:31 min, 2. Faltin 3 s, 3. Kupke (RSC Cottbus) 7 s ... 8. Sterz 25 s, 9. Marquardt, 11. Fielsch 36 s, 12. Achterberg 37 s, 14. Seegert 38 s, 15. Tucholl 39 s, 17. Starker (AdW) 40 s, 18. Wölki 41 s, 20. Schwarz (SC Berlin), 21. Lippold 43 s, 27. Kenzler 51 s, 28. Wähler 53 s, 33. Borkenhagen 1:00 min. **3. Etappe (49,6 km):** 1. Thömel 1:11:08 h, 2. Karrow (Frankfurter RC), 3. Gründer (RK Cottbus) ... 5. Sterz, 7. Faltin, 9. Wähler, 10. Tucholl, 11. Kenzler, 12. Achterberg, 15. Lippold, 16. Schwarz, 28. Fielsch, 30. Seegert, 34. Marquardt, 42. Streblow (TSC), 50. Hesse (AdW), 52. Volkert (RC Charlottenburg).

Gesamt-Einzel-Abschluß: 1. Gutjahr 3:07:12 h, 2. Tucholl 25 s ... 5. Thömel 3:06 min, 6. Faltin 3:09 min, 11. Sterz 3:31 min, 12. Marquardt 3:35 min, 13. Fielsch 3:42 min, 14. Achterberg 3:43 min, 16. Seegert 3:44 min, 17. Wölki 3:47 min, 19. Lippold 3:49 min, 21. Kenzler 3:38 min, 22. Wähler 4:00 min, 25. Borkenhagen 4:06 min, 41. Starker, 42. Schwarz, 46. Streblow.

SCHÜLER - 1. Etappe (52,5 km): 1. Philip Thiele (RSV Osterweddingen) 1:33:41 h, 2. Maximilian Kietzke (Luisenstadt), 3. Karl Seiler (AdW) ... 5. Heitmann, 9. Tetzlaff (beide TSC), 11. Pachale, 24. Raatz (beide AdW) 6 s.

2. Etappe Einzelzeitfahren (8,6 km): 1. Florian Fischbach (RSV Osterweddingen) 12:31 min ... 7. Seiler 22 s, 9. Pachale 29 s, 10. Tetzlaff 34 s, 11. Heitmann 39 s, 15. Kietzke 53 s, 22. Raatz 1:18 min. **3. Etappe:** 1. Thiele 48:11 min ... 4. Seiler, 7. Heitmann, 11. Tetzlaff, 16. Pachale, 22. Raatz.

Gesamt-Einzel-Abschluß: 1. Fischbach 2:34:23 h ... 7. Seiler 22 s, 9. Pachale, 10. Tetzlaff, 11. Heitmann 23 s, 22. Raatz 1:57 min.

Der Jüngste riß alles raus

Tim Reske (RV Iduna) in der Klasse U11 blieb der einzige Sieger unter den zahlreichen Startern aus Berlin beim 31. Rund um Strausberg-Nord.

31. Rund um Strausberg Nord (19.9.2004) Elite GSIII/A/B/C (135 km): 1. Tilo Schüller (BH Dessau) 3:06:42 h, 2. Henri Werner (Dresdner SC), 3. Daniel Musiol (KED-Bianchi), 4. Straus (Team RSH); 5. Tiedtke (BH Dessau) 12 s, 6. Scheibel (ISPO Lotusan Cottbus) 58 s, 7. Otto (Dresdner SC), 8. Zinn (BH Dessau), 9. Reinel (HRC Wernigerode), 10. Rieger (Dresdner SC), 11. Kiritschenko (DHfK Leipzig), 12. Leder (Winfix Arnolds Sicherheit), 13. Vietense (Magdeburger SV), 14. Herold (RV Berlin 1888), 15. Beckert (Köstritzer) ... 19. Geng (KED-Bianchi), 20. Scheer (RV Iduna), 22. Herder (Zehlendorfer Eichhörnchen), 28. Teubel (RSV Werner Otto).

Junioren (108 km): 1. Philip Geracik (Dresdner SC) 1:43:25 h, 2. Maximilian Paul, 3. Sven Krage (beide Frankfurter RC) 1:16 min, 4. Wiele (RC Kleinmachnow), 5. Wilming, 6. Metzke (beide TSC) 3:39 min

7. Thiel, 8. Kluge, 9. Schnabel, 10. Schade (alle RK Cottbus) ... 18. Kurpiers (NRVg Luisenstadt), 20. Müller (SC Berlin), 23. Seegert (RSV Werner Otto). **Jugend (81 km):** 1. Tim Haussen (Genthiner RC) 2:06:27 h, 2. Arne Kenzler (TSC), 3. Friedrich Zeiger (RSC Cottbus), 4. Petermann (OSC Potsdam), 5. Gründer (RK Cottbus), 6. Karrow (Frankfurter RC), 7. Fielsch (TSC), 8. Stülpner (SSV Heidenau), 9. Wähler (SC Berlin), 10. Sterz (Luisenstadt), 11. Koblenz (Frankfurter RC), 12. Lippold (SC Berlin) ... 15. Tucholl (Luisenstadt), 17. Faltin (SC Berlin), 20. Wölki (Luisenstadt), 22. Marquardt (SC Berlin), 23. Thömel (AdW), 30. Streit (SC Berlin).

Schüler (36 km): 1. Florian Karge (RSC Cottbus) 58:14 min, 2. Jonas Puder (PSV Forst), 3. Felix Dehmel, 4. Kaßner (beide RSC Cottbus), 5. Reinhardt (SC Berlin), 6. Schulze (Luisenstadt), 7. Seiler (AdW), 8. Libenow (RSC Cottbus), 9. Franke (RK Cottbus), 10. Palme (SSV Heidenau), 11. Mandy Milow (RK Cottbus), 12. Bernhardt (SC Berlin), 13. Paun (TSC), 14. Reinel, 15. Kranzler (beide Erkneraner RC), 17. Kietzke (Luisenstadt) ... 22. Tetzlaff, 27. Kähling (beide TSC), 28. Marquardt (Luisenstadt), 29. Milke (SC Berlin), 30. Wagner (Marzahner RC).

U13 (27 km): 1. Christian Bartel (SV Blankenfelde/Mahlow) 53:25 min, 2. Florian Schröder (Lok Templin), 3. Lukas Paprotzky (Erkneraner RC), 6. Lisa Bache (1. RSC Strausberg), 7. Janine Bubner, 8. Viktoria Kovalova (beide RSC Cottbus), 9. Scheffler (RSG Fredersdorf), 10. Juliane Gotsch (SC Berlin) ... 13. Kartenberg (RC Charlottenburg). **U11 (9,8 km):** 1. Tim Reske (RV Iduna) 18:37 min, 2. Julie Gudlowski (AdW), 3. Tristan Wedler (RSG Fredersdorf), 4. Diehm (1. RSG Strausberg), 5. Stötzer (Lok Templin), 6. Behrendt (TSC), 7. Ehrke (RC Kleinmachnow) 12 s, 8. Herklotz (SV Blankenfelde/Mahlow) 46 s, 9. Reppinger (SC Berlin), 10. Becker (RSG Fredersdorf) ... 21. Schreiber (AdW) 1:55 min, 25. Groger (Marzahner RC).

Senioren 2/3 (81 km): 1. Enrico Busch (RT Borgsdorf) 1:57:12 h, 2. Frank Kühn (RV Iduna), 3. Peter Grünke (TSC), 4. Hager (RV Berlin 1888), 5. Sinske, 6. Dubiel (beide RSC Cottbus), 7. Barts (RV Iduna), 8. Koppe (RV Zwenkau), 9. Ristau (RC Kleinmachnow), 10. Steffen (Köpenicker SV), 11. Halle (Dessauer RC), 12. Illian (Schkeuditz), 13. Bakalosh (RSV Werner Otto), 14. von Hacht (HRV Hamburg), 15. Stumpf (RV Iduna), 16. Herder (RSV Werner Otto), 17. Runge (RV 1888), 18. Scholz (Lok Schöneweide), 19. Karstedt (AC Leipzig), 20. Schoening (Magdeburger SV), 21. Winselmann (Weltraumjogger), 22. Ruhmer (RSC Wolfen), 23. K. Grünke (TSC).

Senioren 4 (54 km): 1. Reinhard Scheer (Frankfurter RC) 1:07:19 h, 2. Fred Hoffmann (RV 1888), 3. Armin Turowski (RC Charlottenburg), 4. Loth (BRC Semper), 5. Rathke (Motor Eberswalde), 6. Horn (RV Zwenkau), 7. Ihlenfeld (RSV Ahlbeck) 1:42 min, 8. Päßler (Lok Schöneweide), 9. Hardel (1. RSC Strausberg) 4:22 min, 10. Rottstock (Magdeburger SV) 6:14 min, 11. Hoffmann (TSG Wismar), 12. Gauß (PSV Rostock), 13. Reim (Lok Schöneweide).

Kriterium in Neuenhagen (12.9.2004)

Elite GSIII/A/B/C (41,4 km): 1. Rene Gruner (RK Cottbus) 1:00:03 h, 2. Uwe Kalz, 3. Kai Träder (beide VfL Wolfsburg), 4. Farihn (RC Kleinmachnow), 5. Pfeiffer (RV Berlin 1888), 6. Manz (Köpenicker SV), 7. Wowerat (RSC Potsdam), 8. Beau (RV Sossenheim), 9. Greven (Köpenicker SV), 10. Wittig (BRC Zugvogel).

Junioren (41,4 km): 1. Christoph Pfingsten (OSC Potsdam) 1:00:30 h, 2. Dominik Klemme (Magdeburger SV), 3. Mathias Belka (RK Cottbus) ... 8. Zidek (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Frauen/Juniorinnen (23 km): 1. Lydia Wergemund (TSC) 39:21 min, 2. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel), 3. Doreen Weise (RC Bellheim), 4. Rode (TO Magdeburg), 5. Panzer (RSV Werner Otto), 6. Jansch (TSC), 7. Maßmann (SC Berlin), 8. Broxtermann (OSC Potsdam), 9. Geschwandtner (Luisenstadt), 10. Weinert (Frankfurter RC), 11. Buth (RC Charlottenburg).

Weibliche Jugend (23 km): 1. Franziska Kreußel (RSC Cottbus) 39:21 min, 2. Edith Papsin

(Genthiner RC), 3. Cindy Böttcher (TSC).

Schülerinnen (13,8 km): 1. Josephine Gampe (RSC Cottbus) 26:26 min, 2. Juliane Gotsch (SC Berlin), 3. Janine Bubner (RC Cottbus) ... 6. Lehmann (Luisenstadt).

Senioren 2/3/4 (41,4 km): 1. Enrico Busch (RT Borgsdorf) 1:05:20 h, 2. Frank Kühn (RV Iduna), 3. Rene Ristau (RC Kleinmachnow), 4. Scholz (Lok Schöneweide), 5. Zimmermann (RSC Cottbus), 6. P. Grünke (TSC), 7. Großegger (Magdeburger SV), 8. Steffen (Köpenicker SV), 9. Herder (RSV Werner Otto), 10. Owcharow (Rußland).

Ein Sieg für Armin Spitzbarth zum Abschluß

In der Lausitzer Radsporthochburg Cottbus holte sich Armin Spitzbarth (KED-Bianchi) zum Saisonabschluß bei Rund um das Waldhotel noch einen Sieg im ersten Männerjahr.

Elite GSIII/A/B/C (60 km): 1. Armin Spitzbarth (KED-Bianchi) 1:22:08 h, 2. Christoph Hoffmann (ISPO Lotusan Cottbus), 3. Sascha Richter (TSC), 4. Kalz (VfL Wolfsburg), 5. Piper, 6. Schulz (beide Lotusan Cottbus), 7. Rudek (VC Frankfurt), 8. Musiol (KED-Bianchi), 9. Pfeiffer (RV Berlin 1888), 10. Beau (RV Sossenheim).

Jugend (30 km): 1. Martin Gründer (RK Cottbus) 44:05 min, 2. Tino Thömel (AdW), 3. Alexander Sterz, 4. Tucholl (beide Luisenstadt), 5. Riemer (RK Cottbus), 6. Zeiger (RSC Cottbus) ... 8. Marquardt, 9. Seegert (beide SC Berlin).

Schüler (21 km): 1. Philip Thiele (RSV Osterweddingen) 33:28 min, 2. Jonas Puder (PSV Forst), 3. Felix Dehmel (RSC Cottbus), 4. Schulze (Luisenstadt), 5. Liebenow (RSC Cottbus), 6. Franke (RK Cottbus), 7. Seiler (AdW), 8. Morling (RSC Cottbus), 9. Pachale (AdW).

U11 (4,5 km): 1. Tim Reske (RV Iduna) 8:12 min, 2. Julie Gudlowski (AdW), 3. Eric Bäse (RSC Cottbus).

Lars Burchert kletterte am besten

Den Bergpreis des Tagebaues Welzow-Süd brachte Lars Burchert in seinen Besitz. Dank des Ehrenplatzes von Richard Geng sorgten zwei Nachwuchsfahrer in der Elite zum Saisonabschluß für das KED-Bianchi-Doppel.

Elite GSIII/A/B/C (115,5 km): 1. Lars Burchert 3:23:08 h, 2. Richard Geng (beide KED-Bianchi), 3. Christoph Koch (RSC Hildesheim), 4. Krahel, 5. Musiol, 6. Griot (alle KED-Bianchi), 7. Schoknecht (RC Kleinmachnow), 8. Runge (Frankfurter RC), 9. Kalz (VfL Wolfsburg), 10. Hill (Hygia Kosmo), 11. Laufer (Zehlendorfer Eichhörnchen), 12. Korth (RC Charlottenburg), 13. Pria (RC Kleinmachnow), 14. Herold (RV 1888), 15. Fritz (KED-Bianchi).

Junioren (61,6 km): 1. Sebastian Schümborg 1:46:50 h, 2. Alexander Olejarczyk (beide RSC Cottbus), 3. Enrico Prix (Frankfurter RC), 4. Geschke, 5. Metzke (beide TSC), 6. Fischer (Frankfurter RC), 7. Röstel (TSC) 8. Hesse (RSC Erfurt) ... 14. Müller (SC Berlin).

Jugend (46,2 km): 1. Jonas Fielsch (TSC) 1:23:02 h, 2. Tino Thömel (AdW), 3. Steffen Karow (Frankfurter RC), 4. Tucholl (Luisenstadt), 5. Marquardt (SC Berlin), 6. Kenzler (TSC) ... 10. Starker (AdW).

Schüler (30,8 km): 1. Jonas Puder (PSV Forst) 1:01:28 h, 2. Felix Dehmel (RSC Cottbus), 3. Karl Seiler (AdW), 4. Liebenow (RSC Cottbus), 5. Reinhardt (SC Berlin), 6. Kanzler (Erkneraner RC), 7. Weinert (1. RLV Eisenhüttenstadt), 8. Ahrendt (Magdeburger SV), 9. Schulze (Luisenstadt), 10. Pachale (AdW).

U13 (15,4 km): 1. Sebastian Wotschke (AdW) 33:03 min, 2. Christian Bartel (SV Blankenfelde/Mahlow), 3. Viktoria Kovalova (Pneumant Fürstenwalde) U11 (7,7 km): 1. Willi Willwohl (Pneumant Fürstenwalde) 17:29 min, 2. Tim Reske (RV Iduna), 3. Christian Ehrke (RC Kleinmachnow), 4. Julie Gudlowski (AdW).

Senioren 3/4 (46,2 km): 1. Michael Winselmann (Weltraumjogger) 1:26:02 h, 2. Dietmar Zimmermann (RSC Cottbus), 3. Rene Ristau (RC Kleinmachnow), 4. Hoffmann (RV 1888), 5. Dubiel (RSC Cottbus), 6. Gruhl (RSV Bautzen), 7. Knorr (Zehlendorfer Eichhörnchen), 8. Luise Keller, 9. Anke Wichmann (beide RSC Cottbus), 10. Runge (RV 1888).

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

BIELSKO BIALA (14.8.2004)

Memorial Henryka Lasaka UCI 1.3 Elite (165 km): 1. Robert Radosz (Polen) 3:56:19 h ... 4. Gerdemann, 36. Rund (beide Winfix Arnolds Sicherheit)

GENDRINGEN (22.8.2004)

Dwars door Gendringen UCI 1.3 Elite (197,4 km): 1. Stefan van Dijk (Niederlande) 4:17:04 h ... 33. Odebrecht, 36. Leder, 62. Rund (alle Winfix Arnolds Sicherheit).

FRANKFURT/MAIN (1.-5.9.2004)

23. Internationale Hessen-Rundfahrt UCI 2.3

1. Etappe (191 km): 1. Unsi Yus Kerejeta (Spanien) 4:40:30 h ... 28. Leder, 34. Reuß, 73. Liese, 80. Odebrecht, 109. Holsche, 110. Düchting (alle Winfix Arnolds Sicherheit).

2. Etappe (154 km): 1. Roberto Lochowski (Wiesenhof) 4:05:42 h ... 12. Reuß, 68. Liese, 85. Düchting, 93. Leder, 104. Odebrecht, 106. Holsche.

3. Etappe (185 km): 1. Sebastian Lang (Team Gerolsteiner) 4:31:17 h ... 13. Reuß, 29. Liese, 81. Leder, 99. Odebrecht, 101. Düchting.

4. Etappe Einzelzeitfahren (23 km): 1. Michael Rich (Team Gerolsteiner) 27:48 min ... 8. Liese 1:06 min zur., 41. Reuß, 45. Odebrecht, 64. Leder, 75. Düchting.

5. Etappe (190 km): 1. Sebastian Siedler (Team Wiesenhof) 4:26:03 h ... 10. Reuß, 34. Liese, 68. Odebrecht, 89. Düchting, 90. Leder.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Sebastian Lang 18:46:14 h, 2. Stefan Schumacher (Lamonta) 44 s, 3. Jerome Pineau (Frankreich) 1:06 min ... 14. Liese 13:32 min, 25. Reuß 15:15 min, 77. Odebrecht 48:49 min, 82. Leder 51:24 min, 89. Düchting 1:08:19 h.

WISMAR (29.8.2004)

Hanseatenringrennen Elite GSIII/A/B/C (63 km): 1. Karl-Christian König (NRVg Luisenstadt) 1:34:50 h ... 5. Spitzbarth, 9. Burchert (beide KED-Bianchi).

Jugend (18 km): 1. Manuel Kuse (Nordlichter Rügen) 28:47 min ... 3. Arne Kenzler (TSC), 5. Achterberg (RC Charlottenburg).

Schüler (10,8 km): 1. Thomas Koep (RC Quadrath) ... 6. Schulze, 10. Marquardt (beide Luisenstadt).

DÖHREN (4.9.2004)

Rundstreckenrennen Elite GSIII/A/B/C (75 km): 1. Andre Kalfack (TSC); **Dernyrennen (20 km):** 1. Roman Jördens (TRM Dortmund) ... 4. Kalfack

Schüler (20 km): 1. Philipp Thiele (RSV Osterweddingen), 2. Steven Schulze (Luisenstadt).

BECKUM (3.9.2004)

Frauen (40 km): 1. Lanie Dykstra (Niederlande) 57:04 h ... 8. Theisen (RC Charlottenburg).

GRIESSBACH (4.9.2004)

Junioren Bergzeitfahren (7,2 km): 1. Sebastian Forke (RSV Chemnitz) 12:33 min ... 9. Briswitz (SC Berlin) 58 s zur.

HÖHNSTEDT (5.9.2004)

Straßenrennen GSIII/A/B/C (112,5 km): 1.

Henri Wagner (Dresdner SC) 2:55:55 h ... 3. Christian Leben (RB Berlin 1888).

Senioren 2 (50 km): 1. Jürgen Böhm (Magdeburger SV) 1:21:19 h, 2. Michael Winslmann (Weltraumjogger) ... 5. Herder (RSV Werner Otto).

Senioren 3/4 (50 km): 1. Reinhard Scheer (Frankfurter RC) 1:24:53 h ... 6. Runge (RV 1888).

ELXLEBEN (4.9.2004)

Richerd-Beyer-Gedenken, Elite GSIII/A/B/C (69 km): 1. Andre Greipel (Köstritzer) ... 3. Uwe Kalz (VfL Wolfsburg) ... 6. Burchert (KED-Bianchi), 8. Richter (TSC), 10. Spitzbarth (SC Berlin).

Junioren (69 km): 1. Marcel Kalz (Luisenstadt).

HAMBURG-VOLKSDORF (5.9.2004)

Elite GSIII/A/B/C (75 km): 1. Andre Greipel (SSV Gera) 1:41:38 h ... 7. Kalfack (TSC).

Junioren (45 km): 1. Philipp Metzke (TSC).

STEINHAGEN (4.9.2004)

Elite GSI/II/III/A (49,5 km): 1. Bruno Risi (Schweiz) ... 8. Gerdemann (Winfix Arnolds Sicherheit).

BOCHUM-LANGENDREER (19.9.2004)

Elite GSIII/A/B (106,1 km): 1. Hannes Blank (ER Augsburg) 2:28:41 h ... 5. Sieberg (KED-Bianchi).

PIRMASENS (15.-19.9.2004)

Internationale Rheinland-Pfalz-Rundfahrt UCI 2.3

1. Etappe (184,4 km): 1. Luke Roberts (Australien) 4:11:31 h ... 12. Reuß 7 s zur., 29. Scholz 9 s, 38. Gajek 24:53 min, 51. Liese (alle Winfix Arnolds Sicherheit), 52. Leben (BDR Straße/Winfix Arnolds Sicherheit), 79. Gerdemann, 85. Rund, 90. Odebrecht (alle Winfix Arnolds Sicherheit).

2. Etappe (174,5 km): 1. Thomas Dekker (Niederlande) 4:23:26 h ... 21. Scholz 4:01 min, 38. Reuß 5:46 min, 57. Gajek, 67. Leben, 69. Scholz, 74. Liese 6:20 min, 75. Gerdemann 7:11 min, 84. Odebrecht 8:52 min, 91. Rund 10:09 min.

3. Etappe (204,8 km): 1. Rolf Aldag (T-Mobile) 5:06:16 h ... 26. Reuß 8:59 min, 49. Leben 9:26 min, 54. Liese 9:34 min, 65. Scholz 9:55 min, 75. Gerdemann 10:32 min, 88. Rund 14:42 min, 89. Gajek, 90. Odebrecht.

4. Etappe (142,3 km): 1. Thorsten Schmidt (Gerolsteiner) 3:36:07 min ... 26. Reuß 18:57 min, 51. Scholz, 59. Leben, 64. Liese, 81. Odebrecht 20:03 min, 84. Gajek, 85. Rund.

5. Etappe (159,2 km): 1. Andre Korff (T-Mobile) 3:54:48 h ... 8. Liese, 28. Reuß 7:43 min, 50. Odebrecht 8:00 min, 56. Leben 8:07 min, 59. Scholz.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Björn Glasner (Lamonta) 21:33:24 h, 2. Maricio Andila (Kolumbien) 7 s, 3. Ronny Scholz (Gerolsteiner) 14 s ... 15. Reuß 19:59 min, 35. Liese 37:28 min, 59. Leben 45:27 min, 63. Scholz 45:56 min, 79. Odebrecht 54:44 min.

LEIPZIG (4.9.2004)

55. Großer Messepreis der Steher (50 km): 1. Carsten Podlesch (Wiesenhof) h. Walrave (Niederlande), 2. Stefan Klare (Bielefeld) h.

Dippel, 3. Timo Scholz (Winfix Arnolds Sicherheit) h. Schneider.

ERFURT (10.9.2004)

40. Goldenes Rad der Steher, A-Klasse: 1. Jan Richter (Erfurt) h. Geßler, 2. Carsten Podlesch (Wiesenhof) h. Walrave, 3. Timo Scholz (Winfix Arnolds Sicherheit) h. K. Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen).

B-Klasse: 1. Florian Fernow (RC Charlottenburg) h. K. Podlesch.

ERFURT (12.9.2004)

Albert-Richter-Cup der Sprinter. Frauen, 200 m: 1. Katrin Sperber (TSC) 13,36 s; **Pool-sprint:** 1. Sperber.

Jugend 200 m: 1. Sascha Hübner (Chemnitzer PSV) 11,67 s ... 5. Delleske (Luisenstadt) 12,14 s, 9. Streit (SC Berlin) 12,36 s; **Pool-sprint:** 1. Hübner ... 6. Delleske, 10. Streit.

REES (29.8.2004)

Elite C (60,2 km): 1. Stefan Schulz (RC Charlottenburg).

CLOPPENBURG (24.9.2004)

City-Nacht Elite GSIII/A/B/C (60 km): 1. Philipp Mamos (Lamonte) 1:28:20 h ... 8. Leben (Winfix Arnolds Sicherheit).

KÖLN (26.9.2004)

Elite GSIII/A/B/C (90 km): 1. Sven Teutenberg (OSG Dortmund) 1:51:19 h ... 3. Marcel Sieberg (KED-Bianchi).

SEBNITZ (26.9.2004)

Rund in Sebnitz, Elite C (84,5 km): 1. Christian Plessing (DHfK Leipzig) 2:19:54 h ... 4. Wittig (BRC Zugvogel).

Jugend (39 km): 1. Martin Gründer (RK Cottbus) 1:06:05 h ... 5. Schwarz (SC Berlin).

Senioren 2/3/4 (39 km): 1. Peter Grünke (TSC) 1:03:12 h, 2. Michael Winselmann (Weltraumjogger).

Frauen (65 km): 1. Susanne Beyer 1:59:11 h, 2. Birgit Hollmann (beide Toyota Company/BRC Zugvogel) ... 7. Geschwandtner (Luisenstadt), 8. Wegemund, 9. Jansch (beide TSC).

SINGEN (19.9.2004)

Internationales Stehermeeting: 1. Peter Jörg (Schweiz) h. Bauer, 2. Carsten Podlesch (Wiesenhof) h. Walrave, 3. Florian Fernow (RC Charlottenburg) h. Bäuerlein.

GRÖDITZ (3.10.2004)

Elite GSIII/A/B/C (70 km): 1. Jens Hentschel (RT Dresdener SC) 1:39:10 h, 2. Armin Krahl, 3. Richard Geng ... 5. Spitzbarth (alle KED-Bianchi), 7. Kleinschmidt (Luisenstadt).

HALLE-NEUSTADT (3.10.2004)

Senioren 2/3 (36 km): 1. Peter Grünke (TSC) 50:31 min.

BAD SACHSA (20.6.2004)

Elite GSIII/A/B (129 km): 1. Holger Sievers (Lamonte) ... 7. Krahl (SC Berlin), 10. Leben (RV Berlin 1888).

C-Klasse (100 km): 1. Martin Lipinski (RV Iduna) 2:33:47 h.

Jugend (50 km): 1. Marcel Arnold (RSC Erfurt) 1:21:45 h ... 3. Björn Schwarz (SC Berlin).

Britzer Möwen auf Tour im Land der Tulpen und des Käses

Einer inzwischen längst liebgewordenen Tradition folgend, nahmen 16 Britzer Möwen und zwei Gastfahrer zum fünften Male an einer Etappenfahrt in eine Neuköllner Partnerstadt teil. Begleitet von Ingrid Fabisch und Monika Müller im Pkw und unserem 2.Vorsitzenden Jürgen Zastrow am Steuer des von Fiat gesponsorten sechssitzigen Transporters machte man sich am 19. Juli mit großen Erwartungen auf den Weg ins Land der Tulpen und des Käses. Ziel war die Partnerstadt Zaanstad bei Amsterdam. Zur Verabschiedung in Alt-Buckow hatte sich auch der 1.Vorsitzende der Freunde Neukölln e. V. und Ehrenamtlicher Koordinator der Partnerstädte Dieter Herrmann und unser langjähriger ehemaliger Vorsitzende Herbert Toepfer eingefunden. Er hatte sich dankenswerter Weise um die Überführung des Fiat-Transporters von Erfurt nach Berlin gekümmert. TV-Mann Jürgen Kahl vom Offenen Kanal Neukölln hielt die Abfahrt mit der Kamera fest.

Nach zehn Kilometern trennten sich die Wege für die Wanderfahrer und die RTFLer. Die einen radelten 100 km, die anderen waren 170 km bis Schönebeck unterwegs. Leider wurden wir von Regenschauern begleitet. Am nächsten Tag ging es über Egel, Schwanebeck, Badersleben, Vienenburg nach Goslar. Mit 95 und 112 km bestanden zwischen den beiden Gruppen keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der Streckenlänge, wohl aber beim Zeitaufwand. Leider schien die Sonne nur selten, dafür gab es immer wieder Regenschauer. Den Wanderfahrern machten die Steigungen im Harz zur Jugendherberge doch tüchtig zu schaffen.

Die 3. Etappe führte nach Hameln über 85 km und 107 km, leider wieder nicht ohne Regen. Leicht hügelig, später wieder stärker ansteigend ging es über Bormun und Imsen bis Linsen. Dort erwartete uns der Weser-Radweg, zu 90 Prozent asphaltiert. In der herrlichen Weserberglandschaft gefiel es allen. Weniger der Umstand, daß alle Gaststätten am Montag ihren Ruhetag einhielten – und dies auch in der Ferienzeit!!! In der Rattenfängerstadt wurden wir von unseren Mitgliedern Marianne und Wolfgang Kaping aus Arnun schon sehnsüchtig erwartet. Beim gemeinsamen Abendessen in einer Pizzeria berichteten wir von unseren bis-

herigen Erlebnissen, bevor es in der Jugendherberge zur wohlverdienten Ruhe ging. Der vierte Tagesabschnitt führte uns nach Bad Iburg für RTF 112 km, für die Wanderfahrer über 90 km. Bis Rinteln noch auf dem Weser-Radweg, dann bei Regen und Wind weiter zur Porta Westfalica. Über Hüllhorst, Rödinghausen und Melle wurde schließlich das Hotel in Bad Iburg erreicht. Nach einem vorzüglichen Abendessen konnten wir den wunderschönen Ausblick auf den Hotelpark genießen und Damwild in freier Wildbahn bestaunen.

Auf den gemeinsamen 100 Kilometern von Bad Iburg nach Gronau-Epe kam tags darauf die Kultur zu ihrem Recht. Von der alten Klosteranlage in Burgsteinfurt waren alle beeindruckt. Über Greven, Altenberge und Metelen erreichten wir das Hotel am Zielort des fünften Abschnitts.

Leider bei weiter unbeständigem Wetter erfolgte nach geruhsamer Nacht die Weiterfahrt mit dem Grenzübertritt ins Land der Tulpen und des Käses in Alstätte. Nun warteten herrliche Radwege von fast zwei Metern Breite und durchweg asphaltiert auf unsere Wanderfahrer (100 km) und die RTF-Gruppe (140 km). Über Borculo erreichten wir die Fähre in Hengelo und dann ging es weiter über Otterlo, Barneveld nach Amersfoort.

Der Nachteil der Fahrradwege ist leider die gleichzeitige Benutzung durch Mopedfahrer. Unserm Noppi Schultz sollte das auf dem Weg ins Hotel zum Verhängnis werden, denn er wurde von einem Moped erfaßt. Zufällig war ein Gendarm in der Nähe, der für eine sofortige ärztliche Betreuung sorgte. Dabei stellte sich leider eine Handgelenkfraktur heraus, dazu Hüft- und Rippenprellungen. Somit war die Fahrt für ihn leider zu Ende. Aber als Schlachtenbummler wollte er dennoch dabei sein. Und so begleitete er uns im Auto von Jürgen Zastrow bis ins Ziel nach Zaanstad, wo wir am 16.Juli allesamt eintrafen.

Die Schlußetappe wurde in Muiden unterbrochen, wo uns eine Abordnung des regionalen Radsportvereins DTS empfing, die von Dieter Herrmann von unserem Kommen informiert worden war. Die Niederländer fuhren danach mit uns auf einsamen Radwegen an der Küste des Isselsmeeres entlang, vorbei an Siedlungen mit den landes-

typischen Grachten. Schließlich landeten wir in einem alten Wasserschloß, das zur Jugendherberge umfunktioniert worden war. Den Ruhetag verbrachten einige beim Baden im Meer, der Rest lernte Amsterdam bei einer Stadtrundfahrt kennen. Am letzten Tag unseres Aufenthaltes kam es zu einem Besuch im Vereinsheim des DTS-RSV Zaanstad. Die Anfahrt erfolgte im geschlossenen Verband mit Begleitung durch die freundlichen Gastgeber. 45 km legten die Wanderfahrer, 80 km die RTF-Gruppe zurück. Im Vereinsheim war die Kaffeetafel gedeckt, es gab Erfrischungen und einen Imbiß. Gastgeschenke wie Wimpel, Plaketten und Abzeichen wechselten ihre Besitzer. Bekräftigt wurde noch einmal die Absprache zu einem weiteren Treffen 2005 und den Gegenbesuch 2006 in Neukölln beim RV Möwe Britz. In der Gewissheit, neue Freunde gefunden zu haben und diese Verbindung im Sinne der Städtepartnerschaft weiter zu pflegen, nahm man von einander Abschied. Zurückgekehrt ins Wasserschloß ging es ans Packen für die Heimfahrt, die am 19.Juli mit dem Zug erfolgte. Inzwischen sind alle längst wieder daheim und die Verletzungen überwunden.

So bleibt dem 1.Vorsitzenden Siegfried Freier nur noch die willkommene Pflicht, sich beim Bezirksamt Neukölln, Herrn Klein und Frau Kramer, sowie bei Fiat AG Deutschland für die großzügige Unterstützung zu bedanken. Ein Dankeschön geht auch an Monika Müller und Ingrid Fabisch, die beiden hervorragenden Unterwegsbetreuerinnen und unseren 2.Vorsitzenden Jürgen Zastrow am Lenkrad des Fiat-Mobils. Herbert Toepfer hat es inzwischen längst wieder bei Fiat in Cottbus abgeliefert. Nicht zu vergessen bleibt Sportwart Günther Steindorf für die Ausarbeitung der Streckenpläne und die Organisation hinsichtlich der Übernachtungen Anerkennung zu zollen.

Nachdem wir mit Herrn Herrmann die Fortsetzung unseres Programmes beraten haben, steht jetzt auch fest, wohin unsere Räder 2005 rollen werden. Es geht nach der französischen Partnerstadt Bologne-Billancourt bei Paris. Vereinbart ist, die Fahrt drei Tage vor der Zielankunft der Tour de France dort enden zu lassen. Wir freuen uns schon darauf.

S. F.

Erinnerungsfoto mit holländische Freunden.



Die Britzer Möwen starten vor dem Wasserschloß .



Gudrun Meisieks Fürsprache ergab zehn Startplätze

Bereits zum 20. Mal lief in diesem Jahr die Katalonienrundfahrt Pyrenäen Total. Zahlreiche RTFler haben schon daran teilgenommen und stets nur Positives berichtet. Erinert sei an dieser Stelle an Gudrun Meisiek und Edgar Richter. Gudrun lebt jetzt in Valencia und nahm bereits zum 10. Mal an dieser Tour teil. Die Nachfrage zur Teilnahme dieses Jahr war besonders groß, obwohl das bereits im vorigen November veröffentlichte Streckenprofil eine erneute Steigerung der bisher schon nicht leichten Anforderungen erwarten ließ. In Gudrun Meisiek besaßen wir eine gute Fürsprecherin und so durften mit Lothar Belitz, Michael Hendrichs, Dieter Lubig, Klaus Matznick, Günter Stube (alle BSG Landesbank), Wolfgang Bachmann, Werner Fuhrmann (beide Berliner Bär), Helmut Nast (Köpenicker SV), Helmut Stiller (Pirrol Tempelhof) und Bernd Noack, genannt Nocke, insgesamt zehn Fahrer von der Spree daran teilnehmen. Die Veranstalter hatten in ihre Jubiläumsfahrt vier Etappen in den Pyrenäen einbezogen,

die über zahlreiche Pässe der Tour de France führen sollten. Dies bedeutete allerdings auch jeweils eine fünfständige Busfahrt nach Lourdes und zurück, was den gesamten Zeitplan erschwerte. Hier nun die Etappenübersicht: **Prolog** Manresa-Montserrat-Terrassa-Manresa 85 km/1500 HHM, **1. Etappe** Manresa-Berga 63 km/880, **2. Etappe** Lourdes-Hautacan (1620 m)-Cascades de Lutor 94 km/2050, **3. Etappe** Lourdes-Tourmalet (2115 m) 95 km/1960, **4. Etappe** Lourdes-Col Borderes (1165 m)-Lar d'Éstaing (1163 m) 70 km/1170, **5. Etappe** Lourdes-Col Soulor (1474 m)-Col Ausbique (1709 m)-Laruns (509 m)-Col Pourtalet (1794 m) 86 km/2710, **6. Etappe** Iguaida-Montserrat-Manresa 81 km/1360. Insgesamt sind wir 575 Kilometer mit 11630 Höhenmetern gefahren. Vor allem die 5. Etappe stellte höchste Anforderungen an alle, zumal es auch sehr heiß war und nach der Ankunft am Col Pourtalet noch ein ausgiebiges Mittagessen, danach die fünfständige Busfahrt und ein ebenfalls um-

fangreiches Abendessen auf dem Programm standen. Betruhe war allgemein nicht vor 23.30 Uhr.

Die Etappe zum Tourmalet wurde leider bei der Abfahrt von sehr schlechtem Wetter beeinträchtigt. Innerhalb weniger Minuten zog Nebel mit Sichtweite Nullmeter auf und es begann obendrein noch zu regnen. Das zwang selbst die spanischen Abfahrtskünstler für die 18 Kilometer ins Tal zu äußerster Vorsicht.

Den krönenden Abschluß bildet immer der Empfang beim Padre von Montserrat und das abschließende Galadinner im Terrassenrestaurant, bei dem es wahrhaftig an nichts fehlt - auch nicht an Wein und Sekt. Danach folgt dann die Abfahrt nach Manresa zum Empfang beim dortigen Bürgermeister. Hier wird jeder Teilnehmer namentlich aufgerufen und erhält von ihm eine Ehrengabe.

Trotz der gewiß nicht leichten Etappen flogen wir von vielen neuen Eindrücken begeistert nach Berlin zurück.

Lothar Belitz

Eine gelungen Iduna-Vereinsfahrt

Vor einigen Jahren wurde im Berliner Radsport Verband für den Bereich RTF die Veranstaltungsform „Vereinsfahrt“ eingeführt, um die Kameradschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Vereine zu fördern. Es dürfen hierfür auch RTF-Punkte entsprechend der gefahrenen Kilometer vergeben werden, allerdings nur für Fahrer(innen) des jeweils veranstaltenden Vereins. Gäste können nur ohne Punktvergabe teilnehmen. Bei der Terminwahl für eine Vereinsfahrt sollte darauf geachtet werden, dass nicht gleichzeitig eine RTF in Berlin oder in den benachbarten Landesverbänden stattfindet.

In diesem Jahr hatte ich für unsere RTF'ler als Standort Klein Köris, am gleichnamigen See gelegen, ausgesucht. Dort gibt es gleich zwei Hotels, wobei das Gros der Teilnehmer das preiswertere bevorzugte. In diesem gab es es neben „normalen“ Doppelzimmern auch noch einige Bungalows, die nur mit dem Notwendigsten (Du / WC) ausgestattet waren, was aufgrund des günstigen Preis und für maximal 2 Übernachtungen durchaus angemessen war. Das Essen war gut und auch preislich in Ordnung, doch fehlte es manchmal beim allgemeinen Service an einer gewissen Flexibilität – so nach dem Motto „Das haben wir immer so gemacht, das machen wir auch weiter so“. Hier bestätigte sich mal wieder der Begriff von der noch immer weit verbreiteten „Dienstleistungswüste“ in den eigentlich gar nicht mehr so neuen Bundesländern. Diese kleinen „Randerscheinungen“ konnten jedoch die insgesamt positive Grundstimmung nicht nachhaltig beeinträchtigen!

Wegen der schlechten Erfahrungen in den vergangenen Jahren hatte ich diesmal bewusst auf die konkrete Planung eines Rahmenprogramms für die begleitenden Damen verzichtet und dem Internet nur allgemeine Hinweise entnommen. So unternahmen sie am ersten Tag lange Wanderungen entlang der umliegenden Seen und beteiligten sich am zweiten an einer Führung durch ein am Rande von Klein Köris gelegenes *Germanisches Museumsdorf*.

Doch nun zum sportlichen Teil: Schon lange vor Start fanden sich die ersten Idunen plus Gäste ein. *Apropos Gäste: Auch diese sollten ihre Teilnahme einige Tage vorher beim Veranstalter anmelden, damit sich dieser beim Kauf der Verpflegung darauf einstellen kann.* Pünktlich um 10 Uhr verabschiedeten die drei zurück bleibenden Damen, bei bestem Sommerwetter,



Foto: Jürgen Höhne

14 Idunen plus 5 Gäste auf die erste Etappe, die über Halbe, Brand, Waldow/Brand, Kasel-Golz, Cahnsdorf bei Luckau, Goßmar, Walddrehna, Proßmarke, Lebusa, Dahme, Görsdorf, über den Niederen Fläming, Baruth, Wünsdorf, Töpchin, Halbe zurück nach Klein Köris führte und 166 km lang war. Sie ließ sich leider nicht kürzer gestalten, da es an geeigneten Querverbindungen fehlte. Neben den Wellen im Fläming gab es noch weitere Steigungen, die in Verbindung mit der Streckenlänge und der warmen Witterung bei einigen für Schwierigkeiten sorgten. Die vier Pausen waren nach allgemeinen Aussagen verpflegungsmäßig optimal ausgestattet; lediglich bei der letzten Pause musste auf den 10-Liter-Wasserkannister zurückgegriffen werden (s.o.). Nach diesem anspruchsvollen Kurs zurück im Quartier stürzten sich die meisten sogleich auf labende Getränke und widmeten sich erst später der sonstigen Körperpflege. Das Abendessen wurde in geselliger Runde eingenommen, und danach fuhren einige der Teilnehmer nach Hause, um am nächsten Morgen wieder anzureisen (oder auch nicht). Ein heftiges Gewitter beendete jäh das gemütliche Beisammensein.

Am nächsten Morgen jedoch lachte die Sonne wieder vom strahlend blauen Himmel, so als wäre nichts gewesen. Nach ausgiebigem Frühstück gingen um 9 Uhr 12 Idunen plus 4 Gäste auf die zweite Etappe, die „nur“ 154 km lang war und über Märkisch Buchholz, Groß Wasserburg, Krausnick, Schönwalde, auf Nebenstraßen nach

Lübben, Ragow, Groß Radden, Cahnsdorf, Zinnitz, Klein Mehßow, Crinitz, Bergen, Beesdau, Goßmar, Luckau, Gießmannsdorf, Kreblitz und von dort auf den ersten 40 km der Vortagsetappe zurück zum Ausgangspunkt führte. Aufgrund der angepassten Fahrweise der jeweils Führenden, der bis auf den „Stich“ nach Bergen fehlenden topografischen Schwierigkeiten und der geringeren Streckenlänge kamen alle gut über die Runde. Nach der Rückkehr gab es leider keine Duschköglichkeit mehr, so dass man mit einer „Katzenwäsche“ auf der Toilette vorlieb nehmen musste. Außerdem gab es um 16 Uhr keine Möglichkeit warm zu essen, was der Neigung länger zu verweilen nicht gerade förderlich war. So liefen denn alle schnell auseinander und ein möglicher Umsatz blieb auf der Strecke.

Trotz allem kann aus sportlicher und kameradschaftlicher Sicht ein durchaus positives Fazit der diesjährigen Iduna-Vereinsfahrt gezogen werden. Ein besonders herzliches Dankeschön richten alle Teilnehmer an die beiden, uns im Servicewagen begleitenden und betreuenden Gisela Doberenz (die ihr Privatfahrzeug zur Verfügung stellte) und Bettina Schmidt.

Auf jeden Fall wird auch für 2005 wieder die Durchführung einer Vereinsfahrt angestrebt, wenn auch wieder mit neuem (altem ?) Ausgangsort.

Hans-Peter Hasse
(Fachwart für Breitensport)



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV. · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46
Internet: www.bdr-radsport.de/ber/

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Bundes-Ehrengilde Ronny Schädler ist fast wieder der Alte

Sehr zur Freude der anwesenden Gildenkameraden (16 Männer - eine Frau) leitete am 13. Oktober wieder Obmann Ronny Schädler die Zusammenkunft. Mit Berliner Herz und Schnauze meldete er sich nach einigen Schicksalsschlägen in gewohnter Form wieder zu Wort und darf sich aller guten Wünsche der Radsportfreunde sicher sein.

Am 9. November 2004 starteten die Gildenkameraden zu dem lange geplanten Ausflug nach Storkow. Ziel ist die Ausstellung Didis Weltrekorde zwischen Neu Boston und Philadelphia mit über 120 Rad-Kuriositäten. Tourteufel Didi Senft freut sich schon auf das Kommen der Altmeister.

Regina Hoffmann-Schon

Einladung zur Höllentour

Der RV Berlin 1888 hat die einmalige Gelegenheit geschaffen, den leider nicht oft und schon gar nicht überall in Berlin gezeigten Tour de France-Film Höllentour mit Erik Zabel und Rolf Aldag in den Hauptrollen anzusehen.

Termin: 20.11.2004, 11.00 Uhr in der UCI-Kinowelt Friedrichshain, Landsberger Allee 56. Unkostenbeitrag pro Person 2,- Euro. Einlaß ab 10.15 Uhr.

Es wird um telefonische Anmeldung zwecks Platzplanung unter 4 27 11 76 gebeten. Parkplätze im Parkhaus des Kinos. Verkehrsverbindung über S-Bahnhof Landsberger Allee, dann eine Station stadteinwärts mit der Straßenbahn. **Michael von der Heyde**

Trainerlehrgang

Der geplante Trainerlehrgang findet später statt. Termin wird rechtzeitig benannt.

Anträge zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung 2005 findet am 20. Februar 2005 statt. Die Einladung erfolgt fristgemäß, die Tagesordnung wird rechtzeitig veröffentlicht.

Allgemeine Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte rechtzeitig zur Kenntnisnahme vorlegen. Die Antragsfrist endet am 20.12.2004. **Christine Mähler**

Gedenken an zwei Große des Radsports

Längst ist der von den früheren Hallenser Rennfahrern Wolfgang Terpe und Günter Hoffmann ausgerichtete Preis des Weinbauvereins Hönstedt eine Veranstaltung mit großer Anziehungskraft. Besonders die Generation der Jochen Glaser, Siegfried Wustrow und Bernd Barleben läßt es sich nicht nehmen, nach der Teilnahme am Weinfest der dortigen Winzer und der Verkostung ihres Rebensaftes in die Pedale zu treten. Das Erich-Schulz-Gedenken ist der Anlaß, denn die Rennstrecke führt am Gedenkstein des großen „Eisernen Ete“ vorbei, der bei der DDR-Rundfahrt 1956 hier tödlich verunglückt war. An diesem 5. September kam noch das Gedenken an seinen einstigen Sektionsleiter, dem kürzlich verstorbenen Internationalen Kampf- und Schiedsrichter Günter Kumm, hinzu.

Die Interessengemeinschaft der ehemaligen Radsportler der BSG Post Berlin war in Hönstedt nicht nur stark vertreten, sondern sie stiftete auch drei Prämien für das Erich-Schulz-Gedenken der Senioren, für die der frühere Dynamo-Fahrer Jörg Grunzig die Siegerschleifen und -bänder gesponsert hatte. Diese gingen an den Frankfurter Reinhard Scheer.

Der Olympionike Siegfried Köhler gewann das Rennen der Ehemaligen vor Klaus Päßler, Jochen Glaser, Wolfgang Lichtenberg und Bernd Barleben.

Jan Ratzke mit Bronze

Erstmals war Berlin bei den WM der Masters in Manchester am Start. Jan Ratzke holte auf Anhieb in 1:08,70 min Bronze über 1000 m. Unser Sprintmeister Martin von Ganski bestand seine internationale Premiere blendend. Erst im Halbfinale wurde er vom späteren Titelträger Marco Librizi (Großbritannien) gestoppt. Das etwas irregulär verlaufene Kleine Finale sah ihn hinter TSC-Kameraden Ratzke auf Platz 5. Beide waren sich ungewollt zu nahe gekommen, behaupteten sich aber vorn, gegen den neuseeländischen Mitbewerber.

Günter Peters mit Rekord

Bei der RTF Jenseits der Havel, mit dem der RSV Spandau sein zwanzigjähriges Bestehen feierte, ging die Berliner Saison erfolgreich zu Ende. Günter Peters (Foto) von den Zehlendorfer Eichhörnchen erreichte mit diesen Kilometern einen neuen Berliner Rekord und wurde mit 577 Punkten Jahresbester.



Foto: Hoffmann-Schon

Ein Blick voraus

BAHNRENNSPORT

6. November 2004, 14.00 Uhr

Bahnrennen des RSV Werner Otto für Jugend, Junioren, Elite und Steher.

7. November 2004, 10.00 Uhr

Bahnrennen des RSV Werner Otto wie 6.11. im Velodrom, Landsberger Allee.

10. November 2004, 17.00 Uhr

Berliner Bahnpokal 2004 und Berliner Meisterschaften Schüler 2000 m Mannschaftsverfolgung, 50 Runden Punktefahren und Jugend 80 Runden Zweier-Mannschaftsfahren. Pokalwertung Elite/Junioren 100 Runden Punktefahren. Zusätzlich Ausscheidungsfahren (Elite, Junioren, U13), 20 Temporunden (Jugend, U13) im Velodrom.

QUERFELDEIN

7. November 2004, 10.00 Uhr

Offroadserie für Cross und MTB, 2. Lauf im

Grunewald am Postfenn, nahe Scholzplatz.

14. November 2004, 12.00 Uhr

5. Querfeldeinrennen in Fürstenwalde, Start und Ziel: Verkehrsübungsplatz, James-Watt-Straße.

28. November 2004, 10.00 Uhr

Offroadserie für Cross und MTB. 3. Lauf in Grünheide. Start und Ziel: Gottesbrück, Thälmannstr.

6. Dezember 2004, 10.00 Uhr

Querfeldeinmeisterschaften von Berlin und Brandenburg in Potsdam. Start und Ziel: Brauhausberg

RTF

13./14. November 2004, 11.00-12.00 Uhr

CTF des BRC Semper in Seeberg. Treffpunkt Schule.

5. Dezember 2004, 10.00 Uhr

Nikolaus-CTF des RC Berliner Bär. Treffpunkt Lichtenrader Damm, Ecke Bahnhofstr.

Einladung

**ZUR
 RTF / Wanderfahrer-
 Jahresabschlussfeier**

2004



**27. November,
 ab 16.00 Uhr**

Informationen beim Vereinsfachwart



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, c/o. Thermo-Technik, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 49 97 86 50, Fax: 49 97 86 30. Sitzung 14tägig in jeder geraden Woche mittwochs, 20 Uhr, Vereinsgeschäftsstelle Holzstr. 16, 13359 Berlin-Wedding (U-Bhf. Osloer Str.)

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Gasthaus Havelkrug, Gatower Str. 95/97, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Manfred Schwietal, Fahremundstraße 16, 13593 Berlin, Telefon: 361 54 29; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrevorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. 2. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Achenseeweg 13, 12209 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

NRVg Luisenstadt

1. Vorsitzender: Herbert Kleinschmidt, Pilgramer Str. 287, 12623 Berlin, Tel.: 566 43 43; Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0173 / 934 91 37.

Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, Vereinslokal: Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

RV Möwe Britz

Ehrevorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 661 33 97, Fax: 603 65 96, Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gasthaus „Gottlieb“, Tempelhofer Weg 2 (Ecke Gottlieb-Dunkel-Str.), Tel. 853 56 32

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665. E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerhard Pinnow, Schlangenhader Str. 30, 14197 Berlin, Telefon: 897 23 140, Fax 897 23 141. Sitzung: jeden Freitag, 20 Uhr in „Lau-bes Gute Stube“, Armenische Str. 15, 13349 Berlin, Telefon: 455 43 51. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Telefon: 97 17 22 95. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im Restaurant Hofstall, Blankenburger Straße 76; Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

RTC Piroi Tempelhof 1984

1. Vorsitzender: Helmut Stillner, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Telefon: 703 10 06.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrevorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pékrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaaten Str. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

RV Siemensstadt

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Günter Oleszak, Habermannzeile 7b, 13627 Berlin, Telefon: 382 12 89. Sitzung / anschließend Hallentraining: jeden Freitag, 19 Uhr, Gymnastikhalle Robert-Reinicke-Grundschule, Jugendweg 16, Ecke Rohrdamm, 13629 Berlin.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Kleinworth, Cosmarweg 47, 13591 Berlin, Telefon: 363 89 35. Geschäftsstelle Heike Müller, Erna-Sack-Str. 32, 13591 Berlin. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Zugvogel 1901

Ehrevorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-

624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Deidesheimer Straße 10, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, Funk: 0172 / 305 75. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Hans-Jürgen Zapp, Vogelbeerstr. 7, 12489 Berlin, Telefon: 677 45 67 oder 631 73 48.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasolstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Wegmann, Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, **Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter:** Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Jörg Kaiser, Uhrmacherweg 25, 12355 Berlin, Telefon: 0171-3618664

team messenger e.V.

Geschäftsstelle: Obentrautstr. 62, 10963 Berlin, Tel. 030 / 235 500 70.

FSG Sportklub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Herbert Redlich, Bismarckstr. 4, 14109 Berlin, Tel. 844 10 909.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Kieffholzstr. 162a, 12437 Berlin, Telefon: 0179 / 404 73 50.